



Kilchberger strömen am «Tag der Nachbarn» ins Home of Chocolate

Überwältigendes Echo

Grosses Gedränge am ersten Mai-Sonntag am Schokoladenplatz 1 bei herrlichem Wetter. Der «Open Day» im Home of Chocolate nur für die Ortsansässigen war ein voller Erfolg.

Hans-Jürgen Maurus

Auch das Management staunte über das riesige Echo der Nachbarschaftsaktion. Eine Premiere. Insgesamt wurden 4700 Kilchbergerinnen und Kilchberger persönlich angeschrieben. In nur 36 Stunden war der Event komplett ausgebucht. «Wir wurden quasi überannt», freute sich Geschäftsführer Lorenz Schmid, «das enorme Interesse, die Neugier und der Goodwill aus der Community haben uns sehr positiv überrascht.»

Goodwill-Aktion vom Feinsten

Der Geschäftsführer der Stiftung Kai Spehr fühlte sich an das Grand Opening erinnert. Bei der Eröffnung des Lindt Home of Chocolate im Jahr 2020 «entstand etwas Besonderes – und am Open Day war genau dieser positive Spirit in unserer Nachbarschaft wieder spürbar».



Der Open-Day von Lindt war im Nu ausgebucht. Alle wollten dabei sein. BILD EXCITY GMBH

Rund 1100 Bürger sicherten sich rechtzeitig einen Platz. Als erste Besuchergruppe traf eine gut gelaunte fünfköpfige Familie aus der Dorfstrasse ein. Das Museum kannte sie noch nicht. Die Kinder bestaunten den 9 Meter hohen Schokibrunnen. Kostenloser Eintritt ins Schokoladenmuseum, Chocolateria-Kurse, Degustationen oder die Virtual Reality Experience Tour, vier Stunden war das Museum exklusiv den Ortsansässigen vorbehalten. Nur mit Einladung und Ausweis gab es Zutritt.

Auch Kilchberger Lokalpromis liessen sich blicken. Gemeinderat Cornel Dudle betonte, man schätze die «Geste» gegenüber der Bevölkerung, um ein «partnerschaftliches Verhältnis» zu pflegen. Gemeindepräsident a. D. Martin Berger lobte die Aktion als «eine ganz tolle Sache». Er kennt das Museum seit dem Rohbau und kam auch mit dem gesamten Gemeinderat auf Besuch. Die Milchschokolade ist seine Lieblingsorte.

Fortsetzung auf Seite 2

INHALT

MOBILER PUMPTRACK

Ein mobiler Pumptrack lädt alle zum Mitmachen ein. Auf dem Schulhausplatz stehen Bewegung, Koordination und Spass im Mittelpunkt.

Seite 2

KUNST IM GEMEINDEHAUS

Kilchberg gibt jungen Kunstschaffenden der ZHdK eine Plattform. Drei ausgewählte Positionen bringen neue Impulse in die öffentlichen Räume.

Seite 3

KILCHBERGER SCHWINGET

Aus Frust entstand eine Legende: Der Kilchberger Schwinget geht auf die Initiative von Dr. Emil Huber zurück. Heute zählt das traditionsreiche Fest zu den exklusivsten Anlässen im Schweizer Schwingensport.

Seite 6

AUS DER GEMEINDE

Die revidierte Bau- und Zonenordnung kommt vor die Gemeindeversammlung. Nach breiter Mitwirkung soll sie eine qualitativ hochwertige Weiterentwicklung der Gemeinde sichern.

Seite 17

KUNST IM ALLTAG

Die Holzfiguren von Peter Leisinger beleben den neuen Chileplatz in Kilchberg. Sie laden zum Innehalten ein – und machen den öffentlichen Raum auf besondere Weise erlebbar.

Seite 21

ANZEIGEN

YOGA
BY GABRIELLE BAUMANN
PRIVAT & GRUPPEN

.Scheune' • Im Hof 2 • 8802 Kilchberg
WWW.GABRIELLEBAUMANN.COM

Wir Bankwerker empfehlen Banking aus der Region für die Region. Bei Fleisch ist Ihnen die Herkunft ja auch nicht Wurst, oder?

Jetzt Kundin/Kunde werden!

In Thalwil, Adliswil, Kilchberg und Langnau

044 715 21 20 | malerfeurer.ch

Fortsetzung von Seite 1

Auch der ehemalige deutsche Botschafter für die Schweiz und Wahlkilchberger Peter Gottwald war mit Gattin gekommen. Er schilderte, wie sein fünfjähriger Enkel nach einem Museumsbesuch die Schoki-Textur detailliert beschreiben konnte. Die Goodwill-Aktion nannte Gottwald eine «prima» Idee.

Top-Museum der Schweiz

Die interaktive Schokoladenwelt lockt jährlich rund 80000 Besucher aus aller Welt an. Damit belegt das Kompetenzzentrum einen Spitzenplatz unter allen Schweizer Museen. Der Erfolg des Kilchberger Schoki-Happenings lässt hoffen, dass es irgendwann eine Neuauflage geben wird.

Mehr Fotos auf Seite 28.



Die interaktive Schokoladenwelt lockt jährlich rund 80 000 Besucher an.

BILD EXCITY GMBH

Mobiler Pumptrack in Kilchberg

Bewegung und Spass für alle



Der mobile Pumptrack wird im Sommer auf dem Schulhausplatz Alte Landstrasse stehen.

BILD ZVG

Von 17. Juni bis 8. Juli wird der obere Pausenplatz des Schulhauses Alte Landstrasse in Kilchberg zu einem besonderen Treffpunkt: Ein mobiler Pumptrack lädt Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu Bewegung und Fahrspass ein.

Die Anlage wird vom Sportamt des Kantons Zürich sowie der Fachstelle Veloverkehr zur Verfügung gestellt und tourt durch verschiedene Gemeinden. Kilchberg darf dieses attraktive Angebot während dreier Wochen nutzen.

Ein Pumptrack ist ein geschlossener Rundkurs mit Wellen, Mulden und Steilkurven. Befahren wird er mit Velos, Kickboards, Skateboards oder Inlineskates. Das Besondere: Die Geschwindigkeit wird nicht durch Treten oder Anschieben aufgebaut, sondern durch gezielte Auf- und Abbewegungen des Körpers – das sogenannte «Pumpen».

Fahrtechnik und Koordination gleichzeitig gefördert

Dadurch entsteht ein spielerischer Bewegungsfluss, der schnell Erfolgserlebnisse ermöglicht. Gleichzeitig werden Gleichgewicht, Koordination und Fahrtechnik gefördert. Während der Unterrichtszeit

steht die Anlage ausschliesslich Schülerinnen und Schülern der Primarschule zur Verfügung. Ausserhalb dieser Zeiten ist die gesamte Bevölkerung eingeladen, den Pumptrack zu nutzen und auszuprobieren.

Die Gemeinde bittet um Rücksichtnahme gegenüber den Anwohnerinnen und Anwohnern sowie um die Einhaltung der Ruhezeiten zwischen 12 und 13 Uhr und 22 und 7 Uhr. Für die eigene Sicherheit ist das Tragen eines Helms obligatorisch. Die Gemeinde Kilchberg freut sich auf viele bewegungsfreudige Besucherinnen und Besucher und wünscht allen viel Spass beim Ausprobieren. (e.)

ANZEIGEN

Casa Taxi

044 715 58 58

Ihr Ansprechpartner für Kilchberg

NEU: auch mit Rollstuhlangebot

www.kilchberg-taxi.ch
info@sihltaltaxi.ch

Ihr Partner für gute
**«Kilchberger»
 Werbung!**

Tanju Tolksdorf
 Telefon 044 535 24 80
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

**Für Senioren,
 die Unterstützung
 brauchen.**

Wir sind von wenigen bis 24 Stunden für Sie da.
 Von Krankenkassen anerkannt. Kostenlose Beratung.

Tel 044 319 66 00
www.dovida.ch

Dovida™
 Mein Leben, mein Weg

Plattform für junge Talente

FrISCHE Kunst fürs Gemeindehaus

Die Gemeinde Kilchberg setzt im eigenen Haus auf neue Akzente und auf junge Kunst. Mit Werken von Studierenden der Zürcher Hochschule der Künste zieht frischer Wind in die öffentlichen Räume ein. Die Ausstellung verbindet neue Perspektiven mit einem Bezug zum Ort und lädt zum Innehalten ein.

Carole Bolliger

Statt auf etablierte lokale Künstlerinnen und Künstler fiel die bewusste Entscheidung, neue Perspektiven einzubringen und gleichzeitig Nachwuchstalente eine Plattform zu bieten. Dafür wurde die Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) mit einem Open Call beauftragt. Rund 20 Studentinnen und Studenten reichten ihre Arbeiten ein, sieben davon schafften es in die engere Auswahl. Eine Jury, unter anderem mit Gemeindepräsidentin Phyllis Scholl und Gemeinderätin Susanne Gilg, die eine Kunstkennerin ist, entschied sich schliesslich für zwei Künstlerinnen und einen Künstler. Entscheidend war laut Gilg, dass sich die Werke gut in die Räume des Gemeindehauses einfügen und zugleich einen Bezug zu Kilchberg herstellen. Mit dem Ergebnis zeigt sich die Gemeinde sehr zufrieden.

Vielfalt junger Kunst

Dass Kunst bewusst im öffentlichen Raum gezeigt wird, sei besonders



Die drei jungen Künstler der Zürcher Hochschule der Künste haben frISCHE Farben ins Gemeindehaus gebracht (v.l.): Shania Küng, Samuel Obst und Alicja Brzeska

BILD CAROLE BOLLIGER

wertvoll, betonte Swetlana Heger-Davis, Direktorin des Departements Fine Arts der ZHdK, an der Vernissage. Kunst im Alltag eröffne neue Perspektiven, schaffe Begegnung und lade zum Innehalten ein. Die drei ausgewählten Positionen zeigen die Vielfalt junger Kunst: Samuel Obst verbindet in seiner Malerei eine Szene aus dem Schwingerumfeld mit einer fast theatralischen Inszenierung und stellt Fragen nach

Wahrnehmung und Realität. Alicja Brzeska arbeitet mit Cyanotypien, in denen sie Landschaften und Lichtstimmungen zu poetischen, emotional aufgeladenen Bildern verdichtet. Shania Küng wiederum schafft mit ihren Arbeiten offene Bildwelten zwischen Natur, Fantasie und Mehrdeutigkeit, die Raum für eigene Interpretationen lassen. Die Kunstschaffenden freuten sich über die Möglichkeit und Chance, die sie

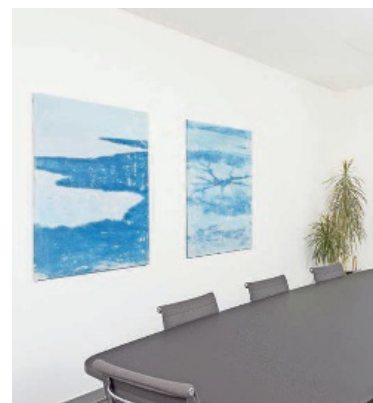
von der Gemeinde Kilchberg erhalten haben.

«Die Ausstellung ist nicht nur ein frischer visueller Impuls für das Gemeindehaus, sondern auch ein bewusstes Zeichen für die Förderung einer neuen Generation von Kunstschaffenden», so Gemeindepräsidentin Phyllis Scholl. Sie lädt alle Kilchbergerinnen und Kilchberger ein, sich die Werke anzuschauen.

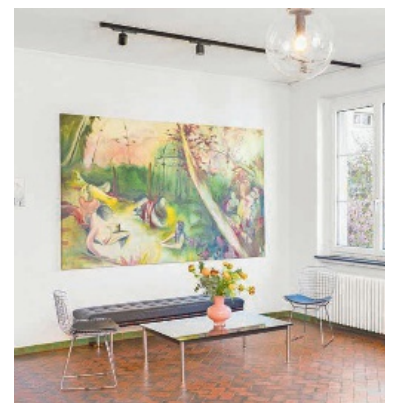


Samuel Obst verbindet in seiner Malerei eine Szene aus dem Schwingerumfeld mit einer fast theatralischen Inszenierung.

BILDER OLIVER KÜMMERLI



Alicja Brzeska arbeitet mit Cyanotypien, in denen sie Landschaften und Lichtstimmungen zu poetischen, emotional aufgeladenen Bildern verdichtet.



Shania Küng schafft mit ihren Arbeiten offene Bildwelten zwischen Natur, Fantasie und Mehrdeutigkeit, die Raum für eigene Interpretationen lassen.

6. JUNI 2026, 10-16 UHR

JUBILÄUMSEVENT 40 JAHRE KLINIK IM PARK FEIERN SIE MIT UNS

Anlässlich ihres 40-jährigen Bestehens lädt Sie die **KLINIK IM PARK** herzlich zum grossen Jubiläumsevent ein. Entdecken Sie unsere Klinik, lernen Sie unsere Mitarbeitenden und Ärzt*innen kennen und werfen Sie einen exklusiven Blick hinter die Kulissen.

Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm für alle mit:

- spannenden Vorträgen
- Einblicken ins Operationszentrum Bellaria
- Mitmach-Zonen
- geführten Rundgängen durch die Klinik
- einem Meet & Greet mit Skirennfahrerin Corinne Suter und den Spielern des GC Rugby Zürich

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

[KLINIK-IMPARK.CH/JUBIEVENT](https://www.klinik-impark.ch/jubievent)
 Eintritt frei – Ihre Anmeldung ist aus Platzgründen erforderlich.



IHR IMMOBILIENPARTNER IN THALWIL.

Als familiengeführtes Immobilienunternehmen begleiten wir Sie persönlich und diskret beim Verkauf Ihrer Immobilie. Kontaktieren Sie uns für eine kostenlose Erstberatung.

www.baumann-estate.ch | 044 301 50 00



BAUMANN. ESTATE

Schweizer Sammler kauft Uhren

Zustand ist egal.
 Alles anbieten,
 seriöse Abwicklung,
 zahle Bar.
 Herr Meinhard
 Tel 078 831 40 52

Wir kaufen Ihr Zinn und Versilbertes

Kannen, Kerzenständer, Besteck, Schalen, Servierplatten und vieles mehr. Auch einzelne Stücke oder komplette Haushalte. Egal ob alt, gebraucht oder angelaufen.

Wir zahlen den Höchstpreis – sofortige Barzahlung.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

AC Uhrenankauf – Ihr Geschäft

079 510 91 91

info@ac-uhrenkauf.ch

www.ac-uhrenkauf.ch

*Die glp Kilchberg lädt ein zum Apéro mit
 Schwerpunktthema:*

**Die BZO einfach erklärt – warum sie uns alle
 betrifft, auch ohne Hausbesitz**

Beschrieb der Veranstaltung:

Die BZO klingt technisch, prägt aber ganz konkret, wie sich Kilchberg weiterentwickelt.

Beim Apéro zeigen wir auf verständliche Weise, warum es in der Vorlage geht – vom sorgfältigen Umgang mit dem Boden über die Anpassung an den Klimawandel bis zur Frage, wie die Identität und Lebensqualität unserer Gemeinde erhalten und weiterentwickelt werden können.

Alle sind herzlich eingeladen!
 glp Kilchberg

Mittwoch, 27. Mai 2026
 Kirchgemeindehaus
 an der Stockenstrasse 150,
 8802 Kilchberg
 Ab 18.30 Uhr

Grünliberale
 créateurs d'avenir



Kartonsammlung

Freitag, 29. Mai 2026, ab 7.00 Uhr

Ganzes Gemeindegebiet

- ✓ Wellkarton, alle Arten von unbeschichteten Kartonverpackungen wie Schachteln, Früchte-/Gemüsekartons ...
- ✓ Gefaltet, gebündelt und kreuzweise verschnürt oder in offenen Kartonschachteln kreuzweise verschnürt
- ✗ Kein verschmutzter Karton, keine Tetrapackungen

044 716 32 42 | abfallwesen@kilchberg.ch
entsorgungkilchberg.ch



KILCHBERGER
 GEMEINDEBLATT

Erreichen Sie Ihre Kunden in Ihrem Einzugsgebiet auch Online mit Ihrem Inserat

- Aus Ihrem Inserat wird ein Banner erstellt – platziert auf derkilchberger.ch
- Platziert auf den meistbesuchten Webseiten wie 20min, blick, bluewin, ricardo etc.
- Mit Geotargeting auf Ihr Einzugsgebiet begrenzt in der von Ihnen gewünschten Menge

• Ab Fr. 85.– pro 4000 Ausspielungen





Nachrichten aus dem Gemeindehaus

Verhandlungsbericht aus der Sitzung des Gemeinderates vom 14. April 2026

Berichterstattung von Patrick Wanger, Gemeindeschreiber

Gemeinderat; Zuteilung der Ressorts für die kommende Legislaturperiode 2026 – 2030

Der Gemeinderat der kommenden Legislaturperiode 2026 – 2030 hat sich ausgetauscht und beabsichtigt, die Ressorts wie folgt zuzuteilen:

Ressort Präsidiales:	Phyllis Scholl
Ressort Bildung:	Susanne Gilg-Rychener
Ressort Finanzen/Steuern:	Peter Barmettler
Ressort Hochbau/Liegenschaften:	Andreas Eckert
Ressort Sicherheit/Sport:	Marina Meister
Ressort Soziales/Gesundheit:	Katharina Stucki
Ressort Tiefbau/Werke:	Cornel Dudle

Die definitive, formelle Konstituierung wird an der Gemeinderatssitzung anfangs Juli erfolgen.

Im Weiteren hat der Gemeinderat

- die Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2026 und allfälliger Anschluss-Gemeindeversammlung vom 17. Juni. 2026 verabschiedet;
- das Reglement für Anerkennungen und Geschenke zu bestimmten Anlässen (RAGbA) genehmigt;
- die Vorgaben für das Budget 2027 und zum Finanzplan 2026 – 2030 genehmigt;
- für die Sanierung des Turnhallendachs Schulhaus Brunnenmoos einen Objektkredit von CHF 380'000.00 inkl. MWST (+/- 10 %) als gebundene Ausgabe im Sinne von § 103 des Gemeindegesetzes zu Lasten der Investitionsrechnung genehmigt. Der Beschluss wird amtlich publiziert;

- die Abrechnung des Objektkredits (Ausführung) für die Fenster- und Türrensanierung an der Alten Landstrasse 170 mit Gesamtkosten von CHF 187'331.38 inkl. MWST mit einer Kostenunterschreitung von 6.3 % genehmigt;
- für den Neubau des Chemieumschlagplatzes des Hallenbads Hochweid einen Objektkredit von CHF 64'400.00 exkl. MWST (+/- 10 %) als gebundene Ausgabe im Sinne von § 103 des Gemeindegesetzes zu Lasten der Investitionsrechnung genehmigt. Der Beschluss wird amtlich publiziert;
- das Projektpflichtenheft vom 2. April 2026 zur Instandsetzung und Nutzung der Grütstrasse 50/52 genehmigt;
- über die Aufnahme von weiteren Objekten in das kommunale Inventar der Heimatschutzobjekte entschieden. Die aktualisierten Inventarblätter werden voraussichtlich im Laufe des Monats Juli auf der Website der Gemeinde Kilchberg veröffentlicht unter www.kilchberg.ch > Themen > Politik & Verwaltung > Verwaltung;
- für den Ersatz der UV-Anlagen zur Entkeimung des Badewassers im Hallenbad Hochweid einen Objektkredit von CHF 82'500.00 exkl. MWST als gebundene Ausgabe im Sinne von § 103 des Gemeindegesetzes zu Lasten der Investitionsrechnung genehmigt. Der Beschluss wird amtlich publiziert;
- den Anschlussvertrag zwischen der Politischen Gemeinde Thalwil (Sitzgemeinde) und den Politischen Gemeinden Rüschlikon, Kilchberg, Langnau am Albis und der Stadt Adliswil (Anschlussgemeinden) betreffend Betreuungskreis Thalwil genehmigt. Der Beschluss wird amtlich publiziert;
- den Bericht zu den Einwendungen im Rahmen des Mitwirkungsberichts betreffend die Schaffung neuer Tempo-30-Zonen im gesamten Gemeindegebiet gemäss § 13 Strassengesetz (StrG) genehmigt;
- Teilprojekte zur Erweiterung neuer Tempo-30-Zonen im gesamten Gemeindegebiet im Rahmen des Auflagenprojekts gemäss §§ 16 – 17 Strassengesetz (StrG) genehmigt. Die Abteilung Tiefbau/Werke wird die Teilprojekte gemäss §§ 16 – 17 des Strassengesetzes (StrG) während 30 Tagen öffentlich auflegen. Die Planaufgabe wird öffentlich bekannt gemacht.

Für die Amtsdauer 2026–2030

Erneuerungswahlen Wahlbüromitglieder

Sie möchten aktiv die Demokratie mitgestalten? Dann werden Sie Mitglied im Wahlbüro der Gemeinde Kilchberg.

Wir suchen für die Amtsdauer 2026–2030 Mitglieder für das Wahlbüro. Der Einsatz erfolgt an zirka einem bis zwei Abstimmungssonntagen pro Jahr. Die Mitglieder des Wahlbüros leisten je nach Einsatzplan

Urnen- oder Auszähldienst und werden mit 40 Franken pro Stunde entschädigt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wenn Sie stimmberechtigt und in Kilchberg wohnhaft sind, freuen wir uns auf Ihre Interessenbekundung bis Montag, 15. Juni 2026, per E-Mail an praesidiales@kilchberg.ch. Bitte geben Sie dabei Ihren Namen, Vornamen, Geburtsdatum und Adresse an.

Gemeinde Kilchberg,
Bereich Präsidiales



Kilchberger Schwinget historisch betrachtet

Das Erbe des Kilchberger Schwingfans

Der legendäre Kilchberger Schwinget begann mit einem Zoff. Am 14. August 1926 kommt der Topschwinger Fritz Hagmann aus Winterthur-Seen beim Eidgenössischen in Luzern nach einem Gestellten im Schlussgang nur auf den dritten Rang.

Hans-Jürgen Maurus

Dr. iur. Emil Huber-Frey (1879–1938), wohnhaft in Kilchberg, ein grosser Schwingfan und Protégé Hagmanns, ist empört. Die Legendenbildung besagt, der «Meister des Hüftschwungs» sei um die Königswürde gebracht worden. Das bringt Huber so in Rage, dass er beschliesst, als Revanche ein eigenes privates Schwingfest zu gründen.

Der Kilchberger Schwinget findet auf dem Terrain des Sanatoriums statt, zu dem auch der Landwirtschaftsbetrieb «Uf Stocken» gehört. Huber hatte das Gelände 1911 gekauft. Der Advokat legt für sein Schwingfest neue Regeln fest. Keine Kränze, kein Titel, nur «50 Böse» werden eingeladen – und zirka 1200 Zuschauer. Die Teilnehmer sind Gäste des Mäzens. Prompt gewinnt Hubers persönlicher Favorit Hagmann 1927 im Schlussgang die Kilchberger Premiere, und der Gründer ist versöhnt.

1933 richtet Huber mit 15000 Franken den Huber-Fonds als Stiftung ein, um die «Existenz und die treue Linie des Kilchberger Schwingets zeitlich und formell zu sichern», wie es in der Stiftungsurkunde heisst.

Heftiges Murren im Vorfeld

Dr. Hubers Idee, die besten Schwinger und die treuesten Schwingerfreunde auf seine Wiese «Uf Stocken» im familiären Rahmen einzuladen, traf auf harsche Kritik. «Heftiges Murren im eidgenössischen Schwingerverband, böses Brummen des Berner Mutzen als Sippenvater der Schwingerfamilie, angriffige Kehllaute des prankenbewehrten Züri-leus: Das war die Begleitmusik des Geburtsjahres und der Geburtswen des Kilchberger Schwingets», heisst es in der Festschrift von 1952. Traditionelle Schwingerkreise hielten Huber gar für einen Snob. «Ein Privatmann organisiert nun ein Schwingfest für die 40 besten Schweizer Schwinger», ätzte die «Schwingerzeitung» im August 1927, «zuschauen dürfen nur diejenigen, welche eingeladen

werden, also sogenannte Mehrbesere, die Presse ist ebenfalls ausgeschlossen.» Ein besorgter Leser sprach von «Extravakanzen» und forderte: «Hände weg!»

Huber liess sich nicht beirren. Das erste Schwingfest am 11. September 1927 im Park des Sanatoriums mit 42 Teilnehmern stand allerdings unter keinem guten Stern. Es herrschten «äusserst missliche Wetterverhältnisse», notierte ein Beobachter, es goss in Strömen, und die Austragung versank in Dauerregen und Morast. Ein Chronist höhnte, der Himmel habe «diesen Frevel» beweint, das garstige Wetter sei die «gerechte Strafe von höheren Mächten». Böse Zungen behaupteten sogar, man habe so lange geschwungen, bis der Gewünschte Erster war. Statt der üblichen sechs Gänge hatte Hagmann im neunten Gang mit einem «unerhörten Endspurt» seinen Gegner Fritz Jaberg gebodigt. Der Sieger erhielt ein fünf Monate altes Simmenthaler Muneli. Hagmann holte sich 1932 und 1936 auch den Schönschwingerpreis. Der Winterthurer Karl Meli ist der einzige Schwinger, der bisher zweimal (1967 und 1973) den Kilchberg-Schwinget gewinnen konnte.

Geburt eines legendären Sports

«Der Ursprung des Schwingens führt in die Berge zu den Sennen und Äplern», heisst es in der Kilchberger Festschrift 2008, «im Entlebuch, im Emmental, im Berner Oberland sowie in den Kantonen Obwalden, Schwyz und Appenzell ist das Kraftmessen als Zweikampf seit Jahrhunderten nachgewiesen.» Die ältesten geschichtlichen Überlieferungen sind die Hirtenfeste bei der Burg Unspunnen/Interlaken um 1215. Die ersten Bilddokumente über das Schwingen stammen aus einer Handzeichnung aus dem Skizzenbuch des französischen Baumeisters Villard de Honcourt (1235) sowie einer Holzschnitzerei im Chorgestühl der Kathedrale von Lausanne aus dem 13. Jahrhundert. Bis 1850 waren die Teilnehmer fast

immer Äpler, Sennen und Bauern. Der Sieger erhielt als Preis in der Regel ein Schaf. Weil die Zweikämpfe manchmal ausarteten, griffen die Behörden ein. In Nidwalden war das Schwingen von 1682 bis 1908 verboten. Ab Mitte des 18. Jahrhunderts fand in Bern alljährlich ein grösseres Schwingfest statt. Die Bezeichnung des Siegers als «Schwingerkönig» wurde lange vor der Gründung des eidgenössischen Schwingerver-

bandes (1895) verwendet. 1864 publizierte der Berner Prof. Rudolf Schärer eine «Anleitung im Schwingen», in der die Hauptschwünge bildlich dargestellt wurden. Heute ist Schwingen ein Spitzensport auf hohem Niveau.

Von den Ursprüngen zur medienträchtigen Ikone

Die Faszination des «Hosenlupfs» ist geblieben. Der Schwingclub



Die ersten vier Sieger des Kilchberger Schwingets.

Dr. Emil Huber

Zürich, der erste und älteste seiner Art in der Schweiz, übernimmt traditionell die Organisation des Kilchberger-Schwingets. Die schwingtechnische Aufsicht leistet der eidgenössische Schwingerverband. Das «Kilchberger» ist eine einzigartige Erfolgsgeschichte. Packende Zweikämpfe gehen Hand in Hand mit Schweizer Brauchtum. Ein Schwingklassiker mit grosser Tradition. Auf Augenhöhe mit den Klassikern Unspunnen und dem Eidgenössischen. Und sportlich das «exklusivste aller Feste», lobte die «Nidwaldener Zeitung» 2014, die Leistungsdichte ist «enorm», die Titanen blockieren sich oft gegenseitig, entsprechend schwierig ist es, dieses Fest zu gewinnen. Nur die 60 stärksten Schwinger qualifizieren sich für die Teilnahme.

Das «Urwüchsige in Stadtnähe» lockt alle sechs Jahre Schwingfans

aus der ganzen Schweiz zum Stockgut. Das beste Fachpublikum des Landes strömt herbei. Keine der Gästekarten können öffentlich gekauft werden. Die Teilnahme erfolgt durch Einladung. Die Karten werden von den Schwingclubs vergeben. Erstmals wird der Eintritt 100 Franken kosten. Grund ist der Tod eines Mäzens, eines direkten Nachfahren von Emil Huber.

Auch die mediale Präsenz ist über die Jahrzehnte stark gewachsen. Die SRG überträgt das Sportereignis live im Fernsehen und online. Aus dem «Spiel mit den Kräften» ist ein Nationalsport geworden. Die Champions trainieren hart, reduzieren ihr Arbeitspensum und erhalten als Ausgleich Sponsorengelder. Wer als Teilnehmer auserwählt wird, darf sich zu den «Bösesten» der Schweiz zählen.



Dr. iur. Emil Huber-Frey (1879–1938), wohnhaft in Kilchberg, gründete den legendären Kilchberger Schwinget aus Frust.

BILD ARCHIV

Gemeinde verlost Tickets

Am Samstag, 5. September, ist es wieder so weit: Die sechzig besten Schwinger der Schweiz treffen sich in der Kilchberger Schwingmulde, und die Vorfreude auf das Traditionsevent steigt von Tag zu Tag. Weiterführende Informationen finden Sie auf der Website des Veranstalters (kilchberger-schwinget.ch). Für die Kilchberger Bevölkerung gibt es eine besondere Gelegenheit, die «ganz Bösen» live zu erleben.

Ab Mittwoch, 13. Mai, wird exklusiv für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Kilchberg eine Ticketverlosung durchgeführt. Die Teilnahme an der Verlosung erfolgt über den QR-Code. Interessierte können über das Formular ihren Namen in den virtuellen Lostopf werfen. Pro Teilnahme werden jeweils zwei Tickets

verlost. Die gewonnenen Tickets sind selbstverständlich kostenlos. Die Teilnahme an der Verlosung ist bis einschliesslich Freitag, 5. Juni, möglich.

Die Gewinnerinnen und Gewinner werden bis Ende Juni per E-Mail informiert. Die gewonnenen Tickets können am Samstagmorgen, 5. September, vor Ort persönlich bezogen werden. Eine ganztägige Teilnahme am Kilchberger Schwinget ist erwünscht.

Es findet kein öffentlicher Verkauf weiterer Tickets statt. Der Festplatz inkl. Public Viewing ist jedoch für alle Besuchenden auch ohne Ticket frei zugänglich. Wir wünschen allen Teilnehmenden viel Glück!



BILD DIJANA UROSEVIC

Herausgepickt

Familienferien in der Toskana 2026

Auch in diesem Jahr organisiert die Reformierte Kirche Kilchberg wieder ihre beliebten Familienferien in der Toskana.

Vom Sonntag, 4. Oktober bis Sonntag, 11. Oktober 2026 geht es ins Agriturismo Montebelli bei Caldana, idyllisch gelegen inmitten der toskanischen Hügel – ideal für Erholung, Bewegung und gemeinschaftliche Erlebnisse. Die Anlage bietet einen grossen Aussenpool, Sportmöglichkeiten wie Tennis sowie einen Indoorpool mit Wellnessangeboten. Kulinarisch werden die Gäste mit einer authentischen toskanisch-mediterranen Küche verwöhnt, die auf regionale und biologische Produkte setzt und auch spezielle Ernährungsbedürfnisse berücksichtigt. Die Ferien richten sich an Familien, Paare und Einzelpersonen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Weitere Informationen zu Angebot und Kosten sowie die Anmeldung finden Sie auf unserer Webseite www.refkilch.ch und auf den Flyern im Kirchgemeindehaus.



Herzliche Einladung zum Johannisfest am 20. Juni 2026

Anlässlich der längsten Nacht des Jahres – der Johannisnacht – erwartet euch am 20. Juni 2026 ab 16.00 Uhr ein abwechslungsreicher Sommernachmittag und -abend voller Begegnungen, Musik und Aktivitäten.

Geniesst mit uns einen stimmungsvollen Tag für Gross und Klein in bester Sommerfest-Atmosphäre mit vielen besonderen Highlights und gemeinsamen Erlebnissen.

Freut euch auf gesellige Stunden, eine stimmungsvolle Sagenstunde am Feuer, leckeres Essen sowie eine Cocktailbar und eine entspannte Chill-out Lounge. Ob Familien, Kinder, Jugendliche oder Erwachsene – für alle ist etwas dabei! Ein besonderes Highlight des Abends ist die bekannte Schweizer Band **Laurent & Max**, die mit stimmungsvoller Live-Musik für gute Laune sorgt.

Auch für Kinder und Jugendliche gibt es ein vielfältiges Angebot:

In Zusammenarbeit mit Cevi und Spielgruppe erwartet die jüngeren Gäste ein abwechslungsreiches Kinderprogramm mit Spiel, Bewegung und kreativen Aktivitäten. Für Jugendliche stehen unter anderem Torwandschiessen, Dartspiele und Töggelikasten bereit und sorgen für Spiel und Spass.

Programmübersicht:

ab 16.00 Uhr: Torwandschiessen, Dartspiele, Töggelikasten, Chill-lounge und Verpflegung (Hot Dogs, Snacks & Glace-Velo für den kleinen Hunger)

16.00–19.30 Uhr: Kinderprogramm mit Cevi und Spielgruppe

16.30–17.30 Uhr: Tanzstunden für Kinder ab 1. Klasse

17.30–18.30 Uhr: Tanzstunden für Kinder ab 5. Klasse

18.00–21.00 Uhr: Grill und Buffet

19.00–21.00 Uhr: Live on Stage:

Laurent & Max
ab 21.00 Uhr: Feuer mit Sagenstunde

Das Fest bietet zahlreiche Gelegenheiten zum Austauschen, Verweilen und gemeinsamen Geniessen – sei es bei Spiel und Spass, bei guter Musik oder in entspannter Runde.

Wir freuen uns auf einen unvergesslichen Sommernachmittag und -abend!

Gottesdienste

Auffahrts-Gottesdienst

39 Tage nach Ostern feiern wir Christ*innen Auffahrt.

Es ist ein Fest mit einer sehr abstrakten Bedeutung. Es erscheint kindlich, sich vorzustellen, dass Jesus vom Boden abhebt und ins Gewölk verschwindet.

Und doch feiern wir den Tag, diese spannende Verbindung zwischen Himmel und Erde.

Wir laden Sie ein am Donnerstagmorgen um 10 Uhr mit Tangomusik und Worten dem Aufahrtsgeschehen nachzugehen.

**Donnerstag, 14. Mai um 10 Uhr
In der reformierten Kirche
Kilchberg
Mit Trio Todo Tango und
Bettina Boller**



Pfingst-Gottesdienst

An Pfingsten feiern wir, dass wir eine Botschaft weiterleiten, die weltweit gilt: Gott liebt die Welt und stiftet Frieden. Wir Menschen haben die ausführenden Hände und sprechen die richtigen Worte. Der Geist von Pfingsten, der uns anfeuert, hinauszugehen in die Welt und das Richtige zu tun, wird musikalisch illustriert vom berühmten «Boléro» von Maurice Ravel, adaptiert für Orgel und Perkussion.

Caroline Matter als Sozialdiakonin und Eveline Saoud als Pfarrerin gestalten den Gottesdienst gemeinsam mit Eleonora Kostas (Perkussion) und Els Biesemans (Orgel).

Wann: Sonntag, 24. Mai 2026 um 10.00 Uhr

Wo: reformierte Kirche Kilchberg
Anschliessend Apéro im Kirchgemeindehaus

«Wir freuen uns auf Sie!»



Achtsamkeit

Meditation am Mittag



«Tu deinem Leib etwas Gutes, damit deine Seele Lust hat, darin zu wohnen.»

Teresa von Avila, 1515–1582

Neu bieten wir im Sommerhalbjahr eine Meditation am Mittag im Chorraum der Kirche Kilchberg an. Das Angebot richtet sich an alle Menschen, die gerne meditieren und sich diese Pause im Alltag über Mittag gönnen wollen. Wenn wir meditieren, konzentrieren wir uns aufs Wesentliche, zuallererst auf unseren Atem und unsere Körperhaltung. Unsere Gedanken, die sich ja nicht auf Knopfdruck abschalten lassen, beobachten wir liebevoll und lassen sie vorbeiziehen. Die einfache Achtsamkeit erfrischt Körper und Seele. Eine Pause im Alltag kann eine starke Wirkung entfalten

und ist eine Form der Selbstliebe.

Unter Anleitung und gemeinsam sind wir präsent, ohne viele Worte. Die Meditation am Mittag dauert jeweils von 12.15 Uhr bis 13.00 Uhr. Nach einer Einleitung mit Hinweisen zum richtigen Sitzen und einem Leitspruch, sitzen und gehen wir im Schweigen.

Wir freuen uns auf Sie!

*Linda Deiss-Burger
Eveline Saoud, Pfarrerin*

Daten

Montagmittag 18.5./15.6.
6.7./17.8./21.9.

Auskunft

Linda Deiss Burger, 044 715 39 50,
deiss.llm@bluewin.ch
Eveline Saoud, 079 617 15 33,
eveline.saoud@refkilch.ch

Taufgottesdienst Navillegut

Direkt am See feiern wir einen Taufgottesdienst. Die Kinder der minichile (2. Klasse Religionsunterricht) beteiligen sich aktiv am Gottesdienst und überraschen mit Beiträgen zur Taufe oder aus der Unti-Stunde. Nach dem Gottesdienst gibt es ein gemeinsames Mittagessen vom Grill, das

von der Kirchgemeinde spendiert wird.

Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der reformierten Kirche Kilchberg statt und das gemeinsame Mittagessen im Kirchgemeindehaus.

14. Juni 2026

10.30 Uhr



Kinder

Malworkshop

Wir malen zusammen unter Anleitung von Simona Casaulta (dipl. Designerin und langjährige Malkurs-Leiterin). Jede:r bemalt ihre/seine eigene Leinwand (20x20cm) und lernt den Umgang mit Pinsel und Farbe am Farben-Tisch.

Datum: Mittwoch, 10. Juni 2026

Zeit: 13.45 bis 15.15 Uhr

für Kinder ab 5 bis 8 Jahre

15.45 bis 17.15 Uhr für Kinder

ab 8 Jahre (Geschwister können

auch in durchmischte Gruppe kommen)

Ort: Ref. Kirchgemeindehaus Kilchberg

Kosten: Kostenlos für Mitglieder der ref. Kirche /

Fr. 20.– für Nicht-Mitglieder

Kontakt: Rahel Preiss, rahel.preiss@refkilch.ch

Anmeldung: Über unsere Homepage www.refkilch.ch

Wir freuen uns auf einen Nachmittag voller Kreativität!

Sozialdiakonin Rahel Preiss



Kinderwoche Tanz und Theater 2026

Auch dieses Jahr findet in der letzten Sommerferien-Woche wieder die Kinderwoche mit Tanz und Theaterworkshops statt. Während der ganzen Woche üben die Kinder ihren Tanz und/oder ihr Theater. Dabei bringen die Kinder ihre eigenen Ideen ein und entwickeln mit fachkundiger Leitung die Stücke selbst. Auch die Kulissen oder Kostüme werden selbst zusammengestellt, gebastelt, gemalt, etc.

Neben den Workshops bleibt ge-

nug Zeit zum miteinander spielen. Auch für Zmittag und Zvieri ist natürlich gesorgt. Am Ende der Woche (Freitag) gibt es eine «Werkstatt-Aufführung» dabei präsentieren die Kinder ihre Stücke.

Sozialdiakonin Rahel Preiss

**Montag, 10. August bis
Freitag, 14. August 2026
Für Kinder ab 2. Kindergarten
bis 5. Klasse
Anmeldung via Homepage**

Nachhaltigkeit

Was wächst denn da?

Der gewöhnliche Liguster (*Ligustrum vulgare*)

Man kann den Frühling überall riechen. Wo man hinschaut, arbeitet die Natur hart. Die ersten Pflanzen sind bereits verblüht und konzentrieren sich bereits auf die Samenproduktion, andere warten noch auf ihren Auftritt mit der Blütenpracht. Ab Mai können wir uns auf den gewöhnlichen Liguster freuen.

Der gewöhnliche Liguster (*Ligustrum vulgare*), aus der Familie der Ölbaumgewächse, ist ein bis zu 4–5 Meter hoher, sommer- bis teilweise wintergrüner Strauch. Seine gegenständigen, lanzettlichen bis eiförmigen Blätter sind ledrig, dunkelgrün und oft überwinternd. Von Mai bis Juli erscheinen zahlreiche, kleine, weisse und stark duftende Blüten in aufrechten Rispen. Daraus entwickeln sich glänzend schwar-

ze, kugelige bis eiförmige Beeren, die leicht giftig sind. Der Liguster wächst an Waldrändern, in Hecken und Gebüsch sowie auf kalkhaltigen, steinigen oder lehmigen Böden und ist in der ganzen Schweiz weit verbreitet.

Für die Natur ist der Liguster von grossem Wert. Seine Blüten bieten Nahrung für Bienen,

Schwebfliegen und Schmetterlinge. Zudem dient er als Lebensraum für Insekten, etwa für die Raupen des Ligusterschwärmers. Die Beeren sind eine wichtige Nahrungsquelle für viele Vogelarten und bleiben oft lange am Strauch. Als dichtes Gehölz bietet er Schutz und Nistmöglichkeiten. Für den Menschen ist der Ligus-

ter vor allem als robuste, schnittverträgliche Heckenpflanze bedeutend. Früher wurden seine Flavonoide als natürliche Entzündungshemmer genutzt, und der Saft der Beeren diente zum Färben von Rotwein. Bereits im 16. Jahrhundert wurde er als häufige Heckenpflanze beschrieben.

Vizepräsident Aaron Hürliman



Der gewöhnliche Liguster (*Ligustrum vulgare*)

Pflanzen in Kilchberg



Kirchenpfleger Aaron Hürliman, Betriebswirt, Kundengärtner und zuständig für den Bereich «Nachhaltigkeit» innerhalb der Kirchgemeinde, wird in den folgenden Ausgaben je eine Pflanze vorstellen, die in Kilchberg wächst. Heute:
Der gewöhnliche Liguster (*Ligustrum vulgare*)

Wie ein Mädchen mit einem Traum von Afrika zur Hoffnungsträgerin wurde

Was bringt eine Frau dazu, ihre Karriere mehrfach aufzugeben – nicht aus Scheitern, sondern auf der Suche nach etwas, das sich mit keinem Titel aufwiegen lässt? Für Meri Pipenbaher war es ein Kindheitstraum – und ein Kontinent, der sie nie losliess. Ihr Lebenslauf ist unkonventionell: Unternehmerin, Kampagnenleiterin, Magazinherausgeberin, zuhause in Marketing und Strategie. Doch immer dann, wenn es gut lief stellte sie sich die Frage: «War's das?»

Schon als Kind faszinierte sie Afrika. Während andere spielten, studierte sie Immobilienhefte und markierte Farmen auf dem



Kontinent – überzeugt, dass Afrika ihr Lebensziel war. Die Schönheit, aber auch die Ungerechtigkeiten berührten sie im positiven wie auch im negativen Sinne; die Erkenntnis der Apartheid prägte sie tief. Statt Abstand zu nehmen, wuchs ihr Wunsch, eines Tages

einen Ort der Hoffnung zu schaffen. 2004 zog sie nach Südafrika – und verstand, warum dieser Kontinent sie innerlich gerufen hatte. Heute arbeitet Meri Pipenbaher für Mercy Ships, eine Organisation, die seit 1978 mit modernen Spitalschiffen kostenlose Operationen in afrikanischen Ländern ermöglicht. Als Partner Managerin verbindet sie Strategie mit dem Wunsch, Heilung sichtbar zu machen – und mit einem Anliegen: eine Bewegung der gelebten Nächstenliebe vom Zürichsee bis an Afrikas Küsten.

Am Freitag-Frauen-Apéro in Kilchberg spricht sie über Kurswechsel, inneren Antreibern und



die Freude, wenn ein Kind nach einer Operation wieder lachen kann – und zeigt, wie wir auch von hier aus durch kleine Gesten Grosses bewirken können.

Wann: Freitag, 29. Mai 2026 um 19.30 Uhr (Türöffnung 19.00 Uhr)

Wo: im ref. Kirchgemeindehaus Kilchberg

Wir freuen uns auf Ihre **Anmeldung bis Freitag, 22. Mai 2026** via www.refkilch.ch/anmeldung/ oder 044 715 56 51. Der Kostenbeitrag, der einen geselligen Apéro Riche beinhaltet, beträgt 25 Franken. Falls Sie mehrere Personen anmelden, geben Sie bitte im Kommentarfeld alle Namen für die Namensschilder an.

Musik in der Kirche

Die vergessene Komponistin – Klavierrezital mit Els Biesemans

Sie war Felix Mendelssohns Muse und eine der brilliantesten Musikerinnen ihrer Zeit: Neben Clara Schumann war Delphine von Schau- roth (1813–1887) als Virtuosi- nin einst in aller Munde – ein phänomenales Wunderkind.

Laut Robert Schumann stand sie auf der gleichen Höhe mit Clara Schumann und war sie eine ganz grosse «Romantikerin». Als Franz Liszt mit 15 nach München kam, wurde er mit ihr verglichen, da war sie bereits eine Berühmtheit. Sie veröffentlichte eigene Werke, davon sind viele verschollen.

Felix Mendelssohn verliebte sich schwer in die «unglaublich schöne» Delphine und widmete ihr gleich drei grosse Klavierwerke. Höchste Zeit, um die virtuose, temperamentvolle Musik der vergessenen Komponistin wieder zum Klingen zu bringen, und die junge Liebe zwischen beiden genialen Komponisten wieder aufblühen zu lassen.

Der Eintritt ist frei, um eine angemessene Spende wird gebeten.

Pfingstmontag 25. Mai um 17.00 Uhr Ref. Kirche Kilchberg



Frühlingskonzert der Kantorei

Die Kantorei Kilchberg in Liebesrausch und Frühlingsfrische

Unter dem Titel «Nachtigall, sie singt so schön» lädt die Kantorei Kilchberg am **14. Juni um 17.00 Uhr** zu einem Konzert voller Leichtigkeit, Romantik und Heimatgefühl in die reformierte Kirche Kilchberg ein.

Im Zentrum stehen die Kompositionen von Johannes Brahms. Mit seinen fröhlichen und süssen Liebesliedern entführt die Kantorei das Publikum in die Welt der Romantik, in der die Nachtigall als zeitloses Symbol für die Liebe und den Lenz singt. Els Biesemans und Pau Fernández Benlloch begleiten den Chor vierhändig am Klavier und ergänzen das Programm mit virtuos Walzern und Rhapsodien von Brahms.

Die musikalische Reise schlägt auch eine Brücke zur Tradition: Mit Schweizer Volksliedern aus der Ost- und Westschweiz wie



«Ha mi i di verliebt» schöpft die Kantorei aus unserem heimischen Kulturschatz.

Die Leitung hat Isabelle Gichtbrock, die den Chor als Mutterschaftsvertretung für Maria Tocak mit frischem Schwung dirigieren wird.

«Das Publikum wird in die Welt der Romantik entführt.»

«Auferstehung» – Kunstatelier in Kilchberg

Die Kulturkommission der Reformierten Kirche Kilchberg lädt lokale Künstlerinnen und Künstler herzlich ein, sich an einem besonderen Kunstatelier zum Thema «Auferstehung» zu beteiligen. Vom 13. bis 18. September 2026 verwandelt sich das Kirchgemeindehaus Kilchberg in einen Ort der kreativen Auseinandersetzung, Inspiration und Begegnung. Das Thema «Auferstehung» bietet vielfältige Interpretationsmöglichkeiten – spirituell, existenziell, gesellschaftlich oder ganz persönlich. Ob Neubeginn, Wandel, Hoffnung oder Transformation: Wir sind gespannt auf Ihre künstlerische Perspektive.

Wer kann teilnehmen?

Eingeladen sind Künstlerinnen und Künstler aus Kilchberg und der Umgebung – unabhängig von Alter, Erfahrung oder künstlerischer Technik.

Was wird gesucht?

Einzelwerke oder kleinere Werkgruppen aus allen Sparten der bildenden Kunst, z. B. Malerei, Skulptur, Fotografie, Installation oder Mixed Media.

Ziel des Ateliers

Neben der Präsentation der Werke soll das Atelier auch Raum für Austausch, Gespräche und Einblicke in künstlerische Prozesse bieten. Besucherinnen und Besucher sind eingeladen, Kunst hautnah zu erleben und mit den Kunstschaffenden ins Gespräch zu kommen.

Bewerbung

Interessierte wenden sich bitte an Pfarrerin Sibylle Forrer: sibylle.forrer@refkilch.ch. Wir freuen uns auf vielfältige, überraschende und berührende Beiträge!

*Für die Kulturkommission
Pfarrerin Sibylle Forrer*

«Auferstehung» bietet vielfältige Interpretationsmöglichkeiten. Ob Neubeginn, Wandel, Hoffnung oder Transformation: Wir sind gespannt auf Ihre künstlerische Perspektive.»



Wofür stehen wir?

Vor 81 Jahren wurde Dietrich Bonhoeffer im Konzentrationslager Flossenbürg hingerichtet. Ein Datum, das nicht nur an ein persönliches Schicksal erinnert, sondern an eine Haltung, die bis heute herausfordert.

Bonhoeffer war kein Held im üblichen Sinn. Er war ein Mensch, der seinen Glauben ernst nahm, so ernst, dass er daraus Konsequenzen zog. Nicht nur im Denken, sondern im Handeln. In einer Zeit, in der Anpassung bequemer und sicherer gewesen wäre, entschied er sich für den Widerstand gegen ein verbrecherisches Regime. Am Ende kostete ihn das sein Leben. Ein zentraler Gedanke seines Denkens ist die Kritik an der «billigen Gnade». Für Bonhoeffer ist Gnade kein beruhigender Zuspruch nach dem Motto «Es wird schon alles gut». Sie ist vielmehr eine «teure Gnade», eine, die fordert. Eine, die den Menschen in die Verantwortung ruft. Überzeugungen, so seine klare Botschaft, zeigen ihren Wert erst dann, wenn sie im Alltag sichtbar werden. Das gilt auch für sein Verständnis von Kirche. Kirche ist für

ihn kein Rückzugsort und kein Selbstzweck. Sie ist «Kirche für andere». Sie zeigt sich dort, wo Menschen füreinander einstehen – besonders für diejenigen, die am Rand stehen. Bonhoeffer verschiebt den Blick: weg von der Frage «Wer sind wir?» hin zu «Für wen sind wir da?».

Bemerkenswert ist auch sein Vertrauen auf Gott, gerade in Zeiten, in denen Gott fern zu sein scheint. Bonhoeffer formulierte einmal den Gedanken, dass Gott uns «in der Welt leben lässt, als ob es ihn nicht gäbe». Das ist keine Absage an den Glauben, sondern im Gegenteil eine Einladung zu einem erwachsenen Glauben: einem, der nicht flieht, sondern Verantwortung übernimmt – mitten im Leben.

Was bleibt von all dem? Vielleicht vor allem eine unbequeme Frage: Wofür stehen wir – und was sind wir bereit, dafür zu riskieren? Bonhoeffer gibt darauf keine fertigen Antworten. Aber er erinnert uns daran, dass jede Zeit ihre eigenen Entscheidungen verlangt. Auch unsere.

Pfarrerin Sibylle Forrer

Rückblick

Salsa-Tanz-Workshop

Der Themenworkshop der Reformierten Kirchgemeinde Kilchberg stand unter dem Motto «Tanzen». So trafen sich am Dienstag, 31. März 2026, zahlreiche Teilnehmende im reformierten Kirchgemeindehaus, um gemeinsam Salsa zu tanzen.

Nach einem kurzen theologischen Impuls von Pfarrerin Eveline Saoud wurde die Tanzfläche eröffnet. Die erfahrenen Tanzlehrpersonen Sarah und Adrian führten die Gruppe mit viel Einfühlungsvermögen und Freude durch verschiedene Bewegungen und Tanzschritte. Die Tanzpartner:innen wurden dabei stets gewechselt. Dabei spielte es keine Rolle, ob jemand das erste Mal tanzte oder bereits Erfahrung mitbrachte.



Zu schöner Musik wurde gelacht, ausprobiert und gemeinsam getanzt. Der Workshop hat gezeigt, wie viel Spass Bewegung machen kann und wie Tanzen Menschen zusammenbringt. Die lockere Stimmung und die Offenheit der Gruppe machten den Anlass zu einem schönen Nachmittag.

Sozialdiakonin Caroline Matter

Veranstaltungen

☕ Veranstaltungen mit Konsumation. Anmeldung notwendig.

Für alle Veranstaltungen, die mit Anmeldung verbunden sind, können Sie sich hier anmelden: www.refkilch.ch/anmeldung oder Tel. 044 715 56 51 (Verwaltung)



Kirche daheim

Alle Online-Gottesdienste stehen hier zur Verfügung: www.refkilch.ch/gemeinde-leben/Online-Angebote/Gottesdienste

Interessante Online-Anlässe finden Sie unter www.refkilch.ch

Gottesdienste

14. Mai, Donnerstag

Auffahrt Tango-Gottesdienst
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfrn. Eveline Saoud und Tango Todo und Bettina Boller

17. Mai, Sonntag

Gottesdienst
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfrn. Sarah Kocher

24. Mai, Sonntag

Pfingst-Gottesdienst
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfrn. Eveline Saoud, Sozialdiakonin Caroline Matter, Eleonora Kostas (Perkussion) und Els Biesemans (Orgel)
Anschl. Apéro

31. Mai, Sonntag

Konfirmation mit Streaming
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfrn. Sibylle Forrer
Anschl. Festapéro

7. Juni, Sonntag

Gottesdienst
10.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfr. Christian Frei

14. Juni, Sonntag

Navillgut-Gottesdienst-Taufsonntag
10.30 Uhr, ref. Kirche
Mit Pfrn. Sibylle Forrer, dem Posaunenchor Nidelbad und minichile
Anschl. Grill-Zmittag

Kultur und Musik

Chorprobe

Kantorei Kilchberg:
Mi, 19.30–21.30 Uhr

Gospelchor:
Do, 18.30–20.30 Uhr

Kinderchor:
Mi, 17.00–18.00 Uhr

Alle Chöre proben im ref. KGH. Keine Proben während der Schulferien

25. Mai, Montag

Klavierrezital – Die vergessene Komponistin
17.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Els Biesemans

1. Juni, Montag

Offenes Singen
19.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Mariann Thöni

14. Juni, Sonntag

Frühlingskonzert Kantorei
17.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Isabelle Gichtbrock

Erwachsenenbildung und Spiritualität

18. Mai, Montag

Meditation am Mittag
12.15 Uhr, ref. Kirche

19. Mai, Dienstag

«Schweigen auf dem Berg»
18.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Linda Deiss Burger

4. Juni, Donnerstag

«Schweigen auf dem Berg»
18.00 Uhr, ref. Kirche
Mit Eveline Saoud

Kinder und Jugend

Das «Singe mit de Chliinschte» findet regelmässig jeden Mittwoch, 10.20 Uhr, in der ref. Kirche statt. Mit Linus Fessler

10. Juni, Mittwoch

Malworkshop für Kinder
14.00 Uhr, ref. KGH
Mit dipl. Designerin und langjährige Malkurs-Leiterin Simona Casaulta, Pfrn. Sibylle Forrer und Sozialdiakonin Rahel Preiss

Veranstaltungen

Der «Mittagstisch für alle» findet regelmässig mittwochs um 12.00 bis 13.30 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus statt (ausser in den Schulferien). Mit Anmeldung über www.refkilch.ch/anmeldung oder Tel. 044 715 56 51 ☕

21. Mai, Donnerstag

Zäme lisme
14.00 Uhr, ref. KGH
Mit Annemarie Wagner

26. Mai, Dienstag

Zäme zeichne
14.30 Uhr, ref. KGH
Mit Regula Bühler und AnnaMaria Roos

29. – 31. Mai, Freitag – Sonntag

Pilgerwochenende im Tessin
Mit Pfrn. Eveline Saoud und Martin Brömme
Mit Anmeldung

29. Mai, Freitag

Freitag-Frauen-Apéro
19.30 Uhr, ref. KGH
Referentin: Meri Pipenbäher – Wie ein Mädchen mit einem Traum von Afrika zur Hoffnungsträgerin wurde
Kosten: Fr. 25.– inkl. Apéro Riche
Anmeldeschluss: 22. Mai

1. Juni, Montag

Zäme spiele
14.30 Uhr, ref. KGH
Mit Marianna und Arnold Zuber

3. Juni, Mittwoch

Zäme lisme
14.00 Uhr, ref. KGH
Mit Annemarie Wagner

6. – 12. Juni, Samstag – Freitag

Seniorenferien in Scuol
Mit Eveline Saoud, Caroline Matter, Linda und Markus Gratwohl und Jürg Lehner

9. Juni, Dienstag

Zäme zeichne
14.30 Uhr, ref. KGH
Mit Regula Bühler und AnnaMaria Roos

11. Juni, Donnerstag

Ökumenische Morgenbesinnung,
9.30 Uhr, in der ref. Kirche

Bibliothek

Die Bibliothek ist unbetreut immer Di, Mi, und Do geöffnet: 13.30–17.00 Uhr
sonntags: 11.00–12.00 Uhr
betreut: letzter Do im Monat, 16.00–17.00 Uhr, auch während der Schulferien.

Adressen

Verwaltung:
Telefon 044 715 56 51
Montag–Freitag: 9–12 Uhr
Pfarrpersonen:
Sibylle Forrer
Tel. 044 915 33 92
sibylle.forrer@refkilch.ch
Eveline Saoud
Tel. 079 617 15 33
eveline.saoud@refkilch.ch
Sozialdiakonie Seniorinnen und Senioren:
Caroline Matter
Telefon 044 715 44 05
caroline.matter@refkilch.ch
Sozialdiakonie Kinder, Jugend und Familie:
Rahel Preiss
Telefon 044 715 56 61
rahel.preiss@refkilch.ch

Impressum

«info» – die Seiten der Reformierten Kirche Kilchberg im Gemeindeblatt «Kilchberger»
Herausgeberin:
Reformierte Kirche Kilchberg
Redaktion:
Katia Domingues
info@refkilch.ch
Wir informieren wieder:
29.05.2026 im reformiert.lokal
10.06.2026 im Gemeindeblatt
Fotos:
Zur Verfügung gestellt, wenn nicht anders vermerkt.
Gestaltung:
www.kolbgrafik.ch

TIPP





Regula Schächli geht in den Ruhestand



Ende Mai wird sich unsere geschätzte Mitarbeiterin Regula Schächli, die in unserem Sozialdienst tätig ist, offiziell von uns verabschieden. Sie tritt in den wohlverdienten Ruhestand und wird künftig ihr Privatleben in vollen Zügen geniessen.

Regula Schächli war seit dem 1. September 2021 in unserer Pfarrei tätig. Zu ihren Aufgabenschwerpunkten gehörte insbesondere die Betreuung unserer Seniorinnen und Senioren. Sie begleitete zudem regelmässig Pfarrer Chmielak zu den Gottes-

diensten im Alterszentrum Hochweid, wo sie im Anschluss jeweils Zeit mit den Bewohnerinnen und Bewohnern verbrachte.

Darüber hinaus hatte sie stets ein offenes Ohr für Menschen in schwierigen Lebenssituationen, die den Weg in unser Pfarrhaus fanden. Im Pfarreileben engagierte sie sich mit grossem Einsatz und viel Herzblut. Sie initiierte neue Projekte, um den Seniorinnen und Senioren unserer Pfarrei Abwechslung und Freude zu schenken. Wo immer Hilfe benötigt wurde, war Regula Schächli zur Stelle und unterstützte unkompliziert und tatkräftig.

Mit ihr verlieren wir eine äusserst engagierte, herzliche und verlässliche Mitarbeiterin. Um die von ihr aufgebauten Projekte und Strukturen weiterzuführen, wurde mit ihrer Nachfolgerin Liliana Zaja frühzeitig eine Übergangslösung geschaffen, sodass eine sorgfältige Einarbeitung gewährleistet ist.

Wir alle werden Regula Schächli in St. Elisabeth sehr vermissen.

Die Kirchenpflege dankt Regula Schächli herzlich für ihre wertvolle und geschätzte Arbeit, die sie stets mit grossem Engagement und viel Enthusiasmus geleistet hat. Für ihren neuen Lebensabschnitt wünschen wir ihr von Herzen Freude, Gesundheit und viele erfüllte Momente.

Verabschiedung Monika Keller



Ende Mai wird sich unsere geschätzte Mitarbeiterin Monika Keller, die in unserem Sekretariat als Kommunikationsbeauftragte für Medienarbeit tätig ist, offiziell von uns verabschieden. Sie hat sich entschieden, eine neue Herausforderung anzunehmen.

Seit Mitte September 2022 war Monika Keller in unserer Pfarrei tätig. Zu ihren zentralen Aufgaben gehörten die Erstellung und Gestaltung unserer Pfarreseite im *forum*, die Betreuung der Seiten im Gemeindeblatt *Kilchberger*, die Aktualisierung unserer Website

st-elisabeth-kilchberg.ch sowie das Redigieren von Flyern, Plakaten und weiteren Druckerzeugnissen.

Dank ihres grossen Engagements wurde der gesamte öffentliche Auftritt der Pfarrei St. Elisabeth modernisiert. Dies zeigt sich besonders im neuen Logo und in der neugestalteten Website. Zudem unterstützte sie die Kirchenpflege kompetent als Protokollführerin an deren Sitzungen.

Ab Dezember 2024 übernahm sie gemeinsam mit Claudio Bernasconi und Max Sonnleitner den Orgeldienst in unserer Pfarrei. Ihr Orgelspiel bereicherte die Gottesdienste und erfreute die Teilnehmenden immer wieder.

Als Person strahlt Monika Keller viel Wärme und Herzlichkeit aus. Sie war stets eine integrierende und verbindende Kraft im Team und wurde von allen Mitarbeitenden sehr geschätzt.

Wir werden Monika Keller in St. Elisabeth sehr vermissen. Die Kirchenpflege dankt ihr herzlich für die wertvolle, engagierte und mit viel Enthusiasmus ausgeführte Arbeit.

Für ihren weiteren Lebensweg und ihren neuen Wirkungsort wünschen wir ihr viel Erfolg, Freude und Gottes Segen.

Rolf Jäckle, Präsident Kirchenpflege

Erstkommunion

Am **Sonntag, 7. Juni**, feiern wir in unserer Pfarrei das Fest der Erstkommunion. An diesem besonderen Tag empfangen 17 Kinder unserer Gemeinde zum ersten Mal die heilige Kommunion und treten damit einen wichtigen Schritt auf ihrem Glaubensweg an.

Der feierliche Gottesdienst beginnt um **10 Uhr** in der Pfarrkirche und wird musikalisch von Bastien Rieser, Trompete, und Max Sonnleitner, Orgel, gestaltet. Gemeinsam mit den Erstkommunionkindern und ihren Familien möchten wir diesen festlichen Anlass begehen und laden die ganze Pfarrgemeinde herzlich dazu ein.

Begleiten wir die Erstkommunikanten mit unserem Gebet und unserer Teilnahme, damit dieser Tag für sie zu einem unvergesslichen Erlebnis wird.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Konzert Aulos Quartett Sonntag, 17. Mai, 17 Uhr

Das AULOS Quartett lädt zu einem stimmungsvollen Konzert ein. Mit der warmen Klangwelt der Holzbläser entsteht ein musikalischer Raum, der sowohl berührt als auch begeistert.

Mitwirkende

- Martin Gebhardt – Oboe
- Rita Karin Meier – Klarinette
- Miriam Moser – Oboe profunda
- Daniel Schneider – Bassklarinette

Programm

- Antonín Dvořák: *Zypresse Nr. 1 in Des-Dur*
- Wolfgang Amadeus Mozart: *Divertimento KV 563*

Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine Stunde fein nuancierter Kammermusik – vom lyrischen Tonfall Dvořáks bis zur eleganten Leichtigkeit Mozarts.

Eintritt

Der Eintritt ist frei, Kollekte.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Freitag-Frauen-Apéro, 29. Mai, 19.30 Uhr

Was lässt einen Menschen immer wieder neu anfangen – nicht aus Zweifel, sondern aus tiefem innerem Ruf?

Für Meri Pipenbaher begann alles mit einem Traum: Afrika. Schon als Kind spürte sie, dass ihr Weg sie dorthin führen würde. Die Schönheit des Kontinents – und das Leid vieler Menschen – liessen sie nie los.

2004 folgte sie diesem Ruf. Heute setzt sie sich bei Mercy Ships dafür ein, dass Menschen Hoffnung und Heilung erfahren – oft mit nichts mehr als einem Schiff, einem Team und gelebter Nächstenliebe.

Am Freitag-Frauen-Apéro in Kilchberg teilt sie ihre bewegende Geschichte – und die Momente, in denen ein Lächeln alles verändert. Eine Einladung, sich berühren zu lassen und selbst Teil von etwas Grösserem zu werden. Kosten: Fr. 25.–

Anmeldung bis 22. Mai 2026: www.refkilch.ch/anmeldung

Marienmesse, 20. Mai, 19 Uhr

In unserer Pfarrei hat der Mai als Marienmonat eine besondere Bedeutung. In dieser Zeit richten wir unseren Blick in besonderer Weise auf die Maria, die für Hoffnung, Vertrauen und neues Leben steht. Gerade im Frühling, wenn die Natur aufblüht, wird ihre Rolle als Zeichen der Liebe Gottes für uns Menschen besonders spürbar.

Eine schöne Gelegenheit, dies gemeinsam zu feiern, ist unsere Marienmesse am Mittwoch, 20. Mai. Der festliche Gottesdienst wird durch Bernadeta Sonnleitner, Gesang, und Max Sonnleitner, Orgel, musikalisch gestaltet und lädt dazu ein, innezuhalten und Kraft im Glauben zu schöpfen.

Im Anschluss sind alle herzlich zu einem Apéro eingeladen. Bei einem gemütlichen Beisammensein möchten wir den Abend in Gemeinschaft ausklingen lassen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Einladung KGV

Sonntag, 14. Juni, 11.15 Uhr

(nach dem Gottesdienst),
Pfarreisaal,
Schützenmattstrasse 25,
8802 Kilchberg

Traktanden

1. Genehmigung Jahresrechnung 2025
 2. Wahl der Mitglieder der Rechnungsprüfungskommission für die Dauer von 2026 bis 2030
 3. Behandlung schriftlicher Anfragen gemäss § 23 KGR
- Informationen: Kirchenpflege, Seelsorge, Synode, Stiftung
 - Wünsche und Anregungen

Die Unterlagen mit den Anträgen der Kirchenpflege und der Rechnungsprüfungskommission liegen ab 15. Mai 2026 im Sekretariat zur Einsicht auf.

Anfragen von allgemeinem Interesse sind spätestens zehn Arbeitstage vor der Kirchgemeindeversammlung der Kirchenpflege schriftlich einzureichen.

Die Stimmberechtigung richtet sich nach § 10 Abs. 2 des Kirchgemeindereglements (KGR).
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Die Kirchenpflege

Agenda

-  **Mittwoch, 13. Mai**
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Hochweid
-  **Donnerstag, 14. Mai**
10 Uhr, Eucharistiefeier zu Auffahrt
-  **Sonntag, 17. Mai**
10 Uhr, Eucharistiefeier,
anschliessend Apéro
-  **Sonntag, 17. Mai**
17 Uhr, Konzert Aulos Quartett
-  **Montag, 18. Mai**
11 Uhr, Musikalische Frühbildung
-  **Mittwoch, 20. Mai**
19 Uhr, Marienmesse,
anschliessend Apéro
-  **Donnerstag, 21. Mai**
10 Uhr, Seniorenausflug nach
Hergiswald
-  **Sonntag, 24. Mai**
10 Uhr, Eucharistiefeier
-  **Mittwoch, 27. Mai**
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Hochweid
-  **Mittwoch, 27. Mai**
14.30 Uhr, Kafi Kunterbunt
-  **Freitag, 29. Mai**
19.30 Uhr, Freitag-Frauen-Apéro
-  **Freitag, 29. Mai**
19.30 Uhr, Probe Projektchor
-  **Samstag, 30. Mai**
17 Uhr, Eucharistiefeier
-  **Sonntag, 31. Mai**
10 Uhr, Eucharistiefeier,
anschliessend Apéro
-  **Montag, 1. Juni**
11 Uhr, Musikalische Frühbildung
-  **Donnerstag, 4. Juni**
11.30 Uhr, Suppenzmittag
-  **Donnerstag, 4. Juni**
19 Uhr, Fronleichnam
-  **Samstag, 6. Juni**
17 Uhr, Santa Messa
-  **Sonntag, 7. Juni**
10 Uhr, Eucharistiefeier
mit Erstkommunion
-  **Montag, 8. Juni**
11 Uhr, Musikalische Frühbildung



So erreichen Sie uns: Pfarrer Andreas Chmielak, Pfarramt/Sekretariat; Tel. 044 716 10 90, Sekretariat Di–Fr, 8.15–11.15 Uhr

www.st-elisabeth-kilchberg.ch; info@st-elisabeth-kilchberg.ch

Über das weitere Pfarreileben informiert Sie das «forum»/Pfarrblatt der katholischen Kirche im Kanton Zürich



Das FACHGESCHÄFT



in Ihrer Nähe

Sacha Ulrich Jardin Senses



Ihr Gärtner / Jungunternehmer aus Kilchberg:
zuverlässig und flexibel, für Gestaltung und Unterhalt.

Planbare Gartenpflege ohne Überraschungen.

Pflege, Gestaltung und Unterhalt –
als transparentes Abo-Modell:

- Fixe Monatspreise
- Keine versteckten Kosten
- Klar definierte Leistungen
- Auch Einzeleinsätze möglich

Für Privatgärten in Kilchberg und Umgebung.

Kostenlose Einschätzung für Ihr Garten-Abo.
Telefon 078 242 44 97

Ihr Reisebüro

**Einzel- und Gruppenreisen
nach Mass – weltweit!**

**Badeferien Europa
und Übersee,
Erlebnisreisen usw.**

Lassen Sie sich von unserem Team inspirieren!

Japan Reisen: Informationsabende, **Eintritt gratis**
18.00–20.00 Uhr, Anmeldung erwünscht.

HARRY KOLB AG
LTD SA

Seestrasse 70 · 8802 Kilchberg/ZH · Tel. +41 44 715 36 36
www.harrykolb.ch · info@harrykolb.ch



**Das Gasthaus im Grünen mit
wunderschöner
Berg- und Seesicht.**

Unsere schöne Terrasse lädt wieder zum
Verweilen ein. In unserem reichhaltigen
Angebot mit vielen kulinarischen
Genüssen findet sich etwas für jeden
Geschmack.

Wir sind 7 Tage die Woche für Sie da!

Restaurant Etzliberg

Etzlibergstrasse 14, 8800 Thalwil
Telefon 044 720 18 88, www.etzliberg.ch

Vorschau Gemeindeversammlung am 16. Juni

Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung Kilchberg

Die Gemeinde Kilchberg überarbeitet ihre Bau- und Zonenordnung (BZO) umfassend und hat in diesem Zusammenhang auch den kommunalen Richtplan teilrevidiert.

Die Bevölkerung konnte sich im Herbst 2025 im Rahmen der öffentlichen Auflage zu den Vorlagen äussern. Das Interesse war gross, insbesondere an der Gesamtrevision der BZO. Am 16. Juni 2026 (und evtl. 17. Juni 2026) werden die revidierten Planungsinstrumente der Gemeindeversammlung zur Abstimmung unterbreitet.

Die Gemeinde Kilchberg befindet sich in der Gesamtrevision ihrer BZO. Ziel ist es, zeitgemässe und klare baurechtliche Grundlagen zu schaffen, welche eine hochwertige Weiterentwicklung der Gemeinde ermöglichen und sowohl der kommunalen Verwaltung als auch Bauherrschaften und Grundeigentümerschaften Orientierung bieten. Mit der Vorlage werden insbesondere ergänzende Vorschriften zur Stärkung bestehender Qualitäten von Kilchberg vorgeschlagen. Bezüglich der baulichen Möglichkeiten wird, wo immer möglich, am Status quo festgehalten.

Mit der Revision der BZO werden die kantonalen Vorgaben zur Har-

monisierung der Baubegriffe umgesetzt und konkretisiert. Der Erhaltungswertvoller Bausubstanz wird durch Kern- und Quartiererhaltungszonen gestärkt und Regelungen zur Sicherung einer qualitativvollen Aussenraumgestaltung eingeführt. Gestaltungsplanpflichten ermöglichen eine qualitative Weiterentwicklung der Gebiete «Holzbirrlweg» und «Seestrasse/Bungertstrasse» sowie einen sorgfältigen Umgang mit sensiblen Siedlungsrandlagen in den Gebieten «Brölberg» und «Uf Stocken». Die neuen Parkierungsvorschriften fördern das Parkieren auf privatem Grund und entlasten den Strassenraum. Die Teilrevision des kommunalen Richtplans erfolgt im direkten Zusammenhang mit der Gesamtrevision der BZO. Sie umfasst gezielte Anpassungen im Kapitel «Natur-, Landschafts- und Freiräume» und stellt damit eine inhaltliche Ergänzung zur überarbeiteten Bau- und Zonenordnung dar.

Grosse Beteiligung und positive kantonale Vorprüfung

Die öffentliche Auflage stiess auf breite Resonanz. Insgesamt gingen 85 Stellungnahmen mit rund 390 Einzelanträgen ein. Neben zahlreichen Privatpersonen beteiligten sich auch die regionale Planungsgruppe ZPZ, verschiedene Ortsparteien, Verbände sowie öffentlich-rechtliche Körperschaften. Parallel

zur öffentlichen Auflage wurde die kantonale Vorprüfung durchgeführt, die positiv ausgefallen ist.

Im Fokus der Rückmeldungen standen die Kapazitätsreserven, die Quartiererhaltungszonen sowie die Erholungszonen. Weitere Themen betrafen die Umgebungsgestaltung, die Parkierung und die Gestaltungsplanpflichten. Auf Grundlage der Auflage und Vorprüfung wurden einzelne Vorschriften überprüft und angepasst, im Besonderen die Abgrenzungen der Quartiererhaltungszonen. Sämtliche Einwendungen und kantonalen Beurteilungen wurden systematisch ausgewertet und dokumentiert. Der Umgang mit den Einzelanträgen ist in den Abstimmungsunterlagen transparent aufgezeigt.

Behandlung an der Gemeindeversammlung vom 16. Juni

Der Gemeinderat hat die Vorlagen am 10. März 2026 zuhanden der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2026 verabschiedet. Sollte das Geschäft an diesem Abend nicht abgeschlossen werden können, wird die Gemeindeversammlung am Mittwoch, 17. Juni 2026, um 18 Uhr fortgesetzt. Die vollständigen Unterlagen stehen spätestens am Freitag, 15. Mai 2026, unter www.kilchberg.ch/themen/politik-verwaltung/gemeindeversammlung zur Verfügung.



Über die BZO wird an der Gemeindeversammlung abgestimmt. BILD ARCHIV

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass die Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung und die Teilrevision des kommunalen Richtplans die richtigen Akzente setzen für eine gezielte und qualitätsvolle Weiterentwicklung von Kilchberg. (e.)

Vorgängiges Einreichen von Anträgen

Zur effizienten Durchführung der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2026 bittet die Gemeinde, allfällige Anträge zur Gesamtrevision der Bau- und Zonenordnung vorgängig per E-Mail an bzo@kilchberg.ch einzureichen. ■

ANZEIGE



Mietendeckel lässt deine Wohnung verlottern.

2x NEIN
zu den linken Wohn-Initiativen.

2x JA zu den Gegenvorschlägen
Mit Regierungsrat und Kantonsrat

wohn-initiativen-nein.ch

14. Juni 2026



BEBILDERTER VORTRAG



C.F. Fleischer, Zwei Männer in Betrachtung des Mondes, 1824

ANSICHTSSACHE DER RÜCKEN IN DER KUNST


**Wie Künstler uns ins Bild
hineinlocken**

**Donnerstag, 4. Juni 2026
19.30 Uhr**
Reformiertes Kirchgemeindehaus
Stockenstrasse 150, Kilchberg
Bus 161 bis «Kirche»

LESEVEREIN
SEIT 1871
KILCHBERG

Tickets zu CHF 30.- / 25.- (AHV, Legi)
Mitglieder haben freien Eintritt.
Kasse ab 19.00 Uhr. Kein Vorverkauf.
Nur Barzahlung. [www.leseverein.ch](http://www leseverein.ch)

anfrage@citydogs.ch




Citydogs
since 2008

Dog Services

flexibel · verlässlich · konstant betreut
Kilchberg · Küsnacht · Meilen

SEEGARTEN KLINIK
AKADEMIE

OSTEOPOROSE Mythen und Fakten

**Die zu häufig gestellte «Diagnose»?
Ist Kalzium sicher und wirksam?**

PUBLIKUMSVORTRAG mit
Dr. med. John van Limburg Stirum
Chefarzt, Forscher und Dozent
Ganzheitsmedizin

Mittwoch, 27.05.2026, 19:00h
Galerie Weinbergstrasse 15, Kilchberg

ANMELDUNG
OBLIGATORISCH ➡
oder T. 044 716 48 48



Harmonie Kilchberg am Sechseläuten

Musik, Tradition und viele Begegnungen

Mit viel Vorfreude und intensiver Vorbereitung startete die Harmonie Kilchberg in die Sechseläuten-Zeit – und wurde mit einem rundum gelungenen Wochenende belohnt. Den Auftakt bildete die öffentliche Hauptprobe vom 15. April in Kilchberg.

Viele Kilchbergerinnen und Kilchberger säumten die Strassen und verfolgten die Marschmusikroute aufmerksam. Beim abschliessenden Platzkonzert bot sich die ideale Gelegenheit, das Repertoire erstmals unter freiem Himmel zu präsentieren und sich den letzten

Feinschliff für das grosse Fest zu holen.

Bereits am Freitag durfte die Harmonie Kilchberg einen besonderen Höhepunkt gestalten: die musikalische Eröffnung des Festes auf dem Lindenhof in Zürich. Mit einem Konzert im Festzelt und musikalischer Begrüssung der Ehrengäste sorgte das Spiel für eine festliche Stimmung und stimmte das Publikum auf das Wochenende ein.

Marschdarbietungen und spontane Ständli

Am Samstag ging es dann in der Innenstadt und im Quartier Hottingen weiter. Mit Marschmusik zog die Harmonie durch die Strassen, begleitet von zahlreichen Zünftern

und gut gelaunten Passanten. Die Freude an der Musik war überall spürbar – sei es bei den Marschdarbietungen oder bei den spontanen Ständli. Auch am Abend blieb das Spiel aktiv und sorgte mit Auftritten im Turm sowie in der traditionsreichen Öpfelchammer für musikalische Unterhaltung in geselliger Atmosphäre.

Der Montag stand ganz im Zeichen des grossen Umzugs. Die Harmonie Kilchberg begleitete die Zunft Hottingen zuverlässig durch die Zürcher Innenstadt zum Böögg, welcher dieses Jahr einen schönen Sommer verspricht. Auch beim späteren Auszug auf die Zunftstuben zeigte sich nochmals viel Spiel Freude bis Mitternacht.

Nach diesem intensiven Wochenende bleibt kaum Zeit zum Durchatmen: Bereits am 9. Mai steht mit dem Nachsechseläuten in Zug der nächste Auftritt auf dem Programm. Bis zu den Sommerferien wird sich die Harmonie für ihre Teilnahme an der Basel-Tattoo-Parade vorbereiten und Ende Juni noch ein Sommerkonzert in Kilchberg präsentieren. Mehr dazu folgt in der nächsten Ausgabe.

Sandra Hügli, Harmonie Kilchberg

Weitere Informationen zu unseren Aktivitäten finden Sie unter www.harmonie-kilchberg.ch sowie auf unseren Social-Media-Kanälen.



Conrad Ferdinand Meyer-Haus

Neuigkeiten aus dem Museum

Im C. F. Meyer-Haus finden in nächster Zeit verschiedene Anlässe statt, und es sind neue Ausstellungen zu sehen.

Während der Frühlingsferien hat die Erika Streit-Stiftung einen Raum gestaltet, welcher ganz der Kilchberger Künstlerin gewidmet ist. Die Ausstellung ist bereits zu besichtigen und zeigt Erika Streits vielfältiges Schaffen als Keramikerin während der Jahre 1942 bis 1957.

Die letztjährige Fotoausstellung mit aktuellen Bildern zum Thema «Mein Kilchberg» wurde inzwischen abgebaut. Nachdem eine Jury die drei überzeugendsten Beiträge ausgewählt hatte, die bei der Vernissage prämiert wurden, durfte in der Folge auch das Publikum einen Favoriten erküren. Dabei hat Christian Somogyis «Früher Wintermorgen in Kilchberg» am meisten Stimmen erhalten. Wir vom Museum gratulieren dem Fotografen herzlich zu diesem Erfolg und freuen uns, ihm anlässlich der Vernissage der neuen Wechselausstellung eine kleine Anerkennung überreichen zu dürfen.

Schauspiel nach Wolfgang Borchert

Am Samstag, 30. Mai 2026, um 17 Uhr tritt Schauspieler Matthias Peter aus St. Gallen bei uns auf und unterhält mit dem heiter-melancholischen Erzähltheaterstück «Schischyphusch oder Der Kellner meines Onkels» von Wolfgang Borchert. Die Kurzgeschichte handelt vom Onkel des Erzählers und von einem Kellner, die sich an einem heissen Sommertag



«Schischyphusch» mit Matthias Peter.



«Früher Wintermorgen in Kilchberg» von Christian P. Somogyi erhielt vom Publikum die meisten Stimmen.

BILDER ZVG

im Gartenlokal begegnen. Ihr identischer Sprachfehler führt erst zu Missverständnissen, am Ende aber zu langjähriger Freundschaft zwischen den beiden Protagonisten. Auch Kinder ab ca. 11 Jahren sind bei diesem ungefähr einstündigen Theateranlass herzlich willkommen.

Neue Fotoausstellung

Tags darauf, am Sonntag, 31. Mai 2026, 15 bis 17 Uhr, feiern wir Vernissage der bereits erwähnten Ausstellung «Kilchberger Ansichten aus dem Fotoverlag der Gebrüder Wehrli». Die Retrospektive gewährt einen kleinen Einblick in das immense und bedeutende Schaffen der Gebrüder Bruno, Harry und Artur Wehrli, die vor mehr als 100 Jahren in Kilchberg ein florierendes Fotogeschäft betrieben. Nebst der Produktion von Ansichtskarten leisteten sie im Bereich der Alpinfotografie Pionierarbeit. Eine repräsentative Auswahl von Bildern zeigt Kilchberg in früherer Zeit.

Skulpturenschau «Samstagmorgen» von Peter Leisinger

Am Freitag, 5. Juni 2026, 17 Uhr wird die von der neuen Museumsleiterin Christina Wild und dem Künstler Peter Leisinger kuratierte Ausstel-



Dorfstrasse mit Blick zur Kirche.

ANSICHTSKARTE AUS DEM VERLAG DER GEBRÜDER WEHRLI

lung mit Skulpturen des Holzbildhauers eröffnet. Bis zu den Sommerferien versammelt sich im Haus und vor allem im Garten eine bunte Gesellschaft von Figuren des Malanser Künstlers. Einzelheiten dazu folgen im Veranstaltungskalender und im nächsten «Kilchberger».

Aus organisatorischen Gründen bitten wir bei allen Anlässen um eine Voranmeldung, am besten per Mail an cfmeyer.haus@kilchberg.ch. Wir freuen uns auf viele Besucherinnen und Besucher dieser Veranstaltungen. Elisabeth Lott

- Samstag, 30. Mai, 17 Uhr: «Schischyphusch oder Der Kellner meines Onkels» von Wolfgang Borchert. Mit dem Schauspieler Matthias Peter. Eintritt frei – Kollekte.
- Sonntag, 31. Mai, 15 bis 17 Uhr: Eröffnung der Wechselausstellung «Kilchberger Ansichten aus dem Fotoverlag der Gebrüder Wehrli».
- Freitag, 5. Juni, 17 Uhr: Vernissage der Skulpturenausstellung «Samstagmorgen» von Peter Leisinger.
- Für alle Anlässe bitten wir um Anmeldung unter cfmeyer.haus@kilchberg.ch oder 044 715 31 40.

Kunst im Alltag: Peter Leisingers Kunst in Kilchberg

Holzfiguren auf dem Chileplatz

Ein Samstagmorgen im Mai auf dem neu gestalteten Chileplatz in Kilchberg: Es ist noch früh, nur wenige Menschen sind unterwegs, und doch ist man nicht allein. Erst beim Näherkommen bemerkt man, dass diese Gestalten aus Holz sind.

Peter und Maria Leisinger, Christina Wild

Zwei Jugendliche sitzen auf einer Bank im Gespräch. Etwas abseits liest der Schriftsteller Thomas Mann völlig vertieft ein Buch von C.F.Meyer. Irgendwo erklingt leise Flötenmusik, eine festlich gekleidete Musikerin spielt für einen aufmerksamen Zuhörer. Üben sie für eine Hochzeit, die später in der Kirche stattfindet?

Die farbigen, lebendigen Holzskulpturen von Peter Leisinger gehören seit der Einweihung des neuen Chileplatzes zum Alltag in Kilchberg. Sie sitzen, stehen, lesen und wirken, als wären sie schon immer da gewesen. Zusammen mit dem hellen Belag, den jungen Bäumen und den einladenden Bänken machen sie den Platz zu einem offenen Treffpunkt für alle.

Arzt, Psychiater, Künstler

Peter Leisinger wurde 1942 in Küssnacht geboren und wuchs dort auf. Schon in frühester Kindheit zeichnete und malte er. Mit seiner Frau Maria und den Töchtern Bhutti und Claudia lebte und arbeitete er mehrere Jahre im Himalaja – eine Zeit,

die die ganze Familie nachhaltig prägte. Zurück in der Schweiz, liess er sich zum Psychiater ausbilden und führte bis 2011 eine eigene Praxis. 1981 kam das dritte Kind, Simon, der heute sein unentbehrlicher Mitarbeiter ist, auf die Welt. Seit über 20 Jahren arbeitet er ausschliesslich als Künstler – mit Ausstellungen im In- und Ausland.

Seine Werke entstehen mit der Kettensäge, schnell und direkt. «Meine Skulpturen sind etwas wie dreidimensionale Skizzen», erklärt der Holzbildhauer. Schrauben, Sägeschnitte, Sprünge im Holz, all das bleibt sichtbar. So ist jede Figur auch ein Abbild ihres eigenen Entstehens.

Humor spielt dabei eine wichtige Rolle. «Wenn mein Schweinchen den würdigen Herrn Esel mit seinem Flötenspiel etwas von seinen ernstesten Gedanken ablenkt, dann kann das doch ein guter Moment sein», sagt Leisinger. Solche Momente wünscht er sich auch für die Menschen, die künftig täglich am Chileplatz vorbeikommen.

Mehr Skulpturen im Conrad Ferdinand Meyer-Haus

Wer Peter Leisingers Arbeit näher kennenlernen möchte, hat ab Freitag, 5. Juni, während eines Monats Gelegenheit dazu. Im C.F.Meyer-Haus und im angrenzenden Park eröffnet um 17 Uhr die Ausstellung «Samstagmorgen», die sein Schaffen in einem grösseren Zusammenhang zeigt. Bei der Vernissage führt das Künstlerpaar durch die Ausstellung, bevor der Abend bei einem Apéro ausklingt.



Die farbigen, lebendigen Holzskulpturen von Peter Leisinger gehören seit der Einweihung des neuen Chileplatzes zum Alltag in Kilchberg.

BILD CLAUDIA LEISINGER

Gospelchor Kilchberg

Neuer Chorleiter für Gospelsänger

Nach drei Monaten ohne Chorleitung üben die Sängerinnen und Sänger seit Anfang März im Kirchgemeindehaus wieder bekannte und weniger vertraute Gospels, Spirituals und Popsongs ein.

Mit Mateja Milovanovic hat der Chor jetzt einen jungen, dynamischen

Chorleiter an seiner Seite. Mateja ist ein professionell ausgebildeter Klarinettenspieler mit einem Masterabschluss in Musikpädagogik und in Specialized Music Performance von der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK), ergänzt mit einer zusätzlichen Ausbildung zum Chorleiter.

Das Singen unter seiner Ägide macht Spass, fordert aber auch die volle Konzentration. Die Chormit-

glieder blicken mit Zuversicht in die Zukunft und freuen sich heute schon auf die ersten Konzerte am 7. und 14. November mit Mateja.

Für Singfreudige wäre der Zeitpunkt ideal, um mal unverbindlich an einem Donnerstagabend von 18.30 bis 20.30 Uhr Gopelluft zu schnuppern. Interessenten sind jederzeit herzlich willkommen. Kontakt unter info@gospelchor-kilchberg.ch. (mk)



Mateja Milovanovic leitet neuen Gospelchor Kilchberg.

BILD ZVG

Eiersuche im Emilienheim

Ein fröhlicher Frühlingsanlass

Bei strahlendem Wetter fand im Emilienheim eine gemeinsame Eiersuche statt. Der Anlass brachte Jung und Alt zusammen und sorgte für viele fröhliche Momente.

Mit viel Begeisterung machten sich Gross und Klein auf die Suche nach den versteckten Ostereiern – und so wurde im Garten eifrig gesucht, gelacht und gefeiert. Neben der spannenden Suche konnten die Teilnehmenden auch die ange-



Bei der Ostereiersuche im Emilienheim hatten Gross und Klein viel Spass.



BILDER ZVG

nehme Frühlingssonne und das gesellige Beisammensein geniessen. Bis nach dem Mittagessen blieb Zeit, miteinander zu plaudern, zu lachen und die schöne Atmosphäre zu erleben.

Der Anlass war für alle Beteiligten ein voller Erfolg und hat einmal mehr gezeigt, wie wertvoll solche gemeinsamen Begegnungen sind. Die positive Resonanz hat bereits jetzt dazu geführt, dass feststeht: Die Eiersuche im Emilienheim soll auch im nächsten Jahr wieder stattfinden. (e.)

Immobilien UND Wohnen



WALDE
IMMOBILIEN



Vy Ha
Immobilienberaterin

Walde – Ihr Immobilienberater
mit 40 Jahren Erfahrung

Wir verkaufen und vermarkten Ihre Immobilie und sind als unabhängiges Familienunternehmen lokal stark verankert.

Grosses Netzwerk, rund 60'000 aktiv suchende Interessenten
Professioneller Auftritt in Topqualität
Rundum-Sorglos-Paket mit voller Transparenz

Ich berate Sie gerne:
Vy Ha, +41 44 722 61 08, vy.ha@walde.ch **walde.ch**

Wir suchen unser Zuhause

Wir sind eine junge Familie aus der Zürichseeregion auf der Suche nach einem Eigenheim (EFH, MFH oder Wohnung) in den Quartieren Alt-Wiedikon, Friesenberg oder Wollishofen sowie in den Gemeinden Kilchberg, Wädenswil oder Richterswil.

Vielleicht kennen Sie jemanden, der verkaufen möchte – oder denken selbst darüber nach?
Wir freuen uns über jeden Hinweis.

Vielen Dank fürs Weitersagen.

zuerich.eigenheim@gmail.com oder 076 325 03 89

Leseverein Kilchberg

Rückenfiguren – vieldeutig verlockend

Zum Abschluss der aktuellen Saison lädt der Leseverein Kilchberg zu einem kunsterfüllten Abend ein. Das Besondere bei dieser Begegnung mit Kunstwerken aus mehreren hundert Jahren: Die zentralen Gestalten auf den Bildern drehen uns den Rücken zu.

Es wird noch einmal richtig spannend. Spannend, farbig – und überraschend! Denn was der Titel «Ansichtssache. Der Rücken in der Kunst» verspricht, ist eine ganz eigene Art der Kunstbetrachtung. Kunstbetrachtung, die danach fragt: Wie gelingt es den Künstlern, unsere Blicke zu lenken? Wie werden wir ins Bild gelockt? Was ist die Strategie von Kunstschaffenden, damit wir Zugang finden zu dem, was ein Gemälde, eine Zeichnung erzählt? Wie gelingt die Teilnahme am Bildgeschehen?

Das Spiel mit der Wahrnehmung des Betrachters, der Betrachterin ist oft richtig raffiniert, und wenn Künstler unseren Blick lenken, kann das zum Abenteuer werden. Man ist nicht nur Zuschauer, sondern beobachtet, identifiziert sich, wird gar zum Voyeur. Und ist plötzlich mit-



Caspar David Friedrich (1774–1840): Zwei Männer in Betrachtung des Mondes, 1819/20; Galerie Neue Meister, Dresden.

BILD ZVG

tendrin und kann dabei erleben, wie das Sehen selbst zum Thema wird.

Zeigen und Verbergen

David Schmidhauser ist der perfekte Begleiter auf dieser abenteuerlichen Reise, die das Publikum mit dem komplexen System von Zeigen und Verbergen, Sehen und Wahrnehmen vertraut macht. Der promovierte Kunsthistoriker ist Kurator für die Kunst des 18. bis 20.

Jahrhunderts am Kunstmuseum Winterthur. Er war es auch, der 2023 die erste grosse Ausstellung zu Caspar David Friedrich in der Schweiz kuratiert hat.

Dass Friedrich, einer der bedeutendsten Maler der Romantik überhaupt, in Schmidhausers Vortrag eine wichtige Rolle spielt, versteht sich von selbst: Friedrich ist sozusagen der Erfinder der modernen Rückenfigur. Die bekannteste ist sein

«Wanderer über dem Nebelmeer» (1818) – wunderbar vieldeutig zwischen Himmel und Erde; abgründig. Manchmal sind es gleich mehrere Rückenfiguren, mit denen Friedrich uns ins Bild lockt, wie etwa bei den berühmten «Kreidefelsen auf Rügen», die in Winterthur zu sehen sind. Worüber die drei da wohl sinnieren? Gewiss auch über Leben und Tod, Zeit und Ewigkeit, über die Stellung des Menschen in der Welt.

Neben Caspar David Friedrich haben am Abend des Lesevereins aber noch viele andere Künstler ihren Auftritt. Denn das Thema vom Rücken in der Kunst durchzieht die Kunstgeschichte von der Antike bis in die Gegenwart und ist ebenso in Film und Fotografie präsent. Durch fünf Jahrhunderte geht die Reise: von Tizian bis Edward Munch, von Velázquez bis Edward Hopper, von Ingres zu Man Ray, von Jan Vermeer bis zu Alfred Hitchcock. Dass nicht alle Rücken bekleidet sind, lässt manche Augen noch in ganz andere Richtungen schweifen.

Angelika Maass

■ David Schmidhauser: Ansichtssache. Der Rücken in der Kunst. Donnerstag, 4. Juni, 19.30 Uhr, Reformiertes Kirchgemeindehaus, Stockenstrasse 150, Kilchberg. Tickets: CHF 30.-/25.- (AHV/Legi); Kasse ab 19 Uhr, kein Vorverkauf, Barzahlung.

Das Frauennetzwerk Kilchberg lädt zum Geniessen ein

Frühlingsstammtisch und Sommermittag

Das Frauennetzwerk Kilchberg (Frauenverein) macht den Juni zum Monat der Begegnung mit zwei Anlässen, die zum Verweilen einladen.

Den Auftakt macht der Frühlingsstammtisch am Donnerstag, 11. Juni, ab 18 Uhr an der Seestrasse 33 beim Mönchhof am See. Die langen Abende, das Wasser in Sichtweite und ein kühles Getränk in der Hand – die Zutaten für einen gelungenen Feierabend liegen an diesem Ort gewissermassen auf der Hand. Der

Stammtisch ist keine geschlossene Gesellschaft: Wer das Frauennetzwerk Kilchberg kennenlernen möchte, neue Kontakte knüpfen oder einfach in lockerer Runde den Tag ausklingen lassen will, ist herzlich willkommen, egal ob Mitglied oder nicht. Die Teilnahme kostet fünf Franken, eine Anmeldung ist über die Website frauennetzwerk-kilchberg.ch/fvk-veranstaltungen möglich.

Eine Woche später, am Donnerstag, 18. Juni, lädt das Frauennetzwerk zum Sommermittag ins reformierte Kirchgemeindehaus an der

Stockenstrasse 150 ein. Von 12 bis 13.30 Uhr wartet ein mit Liebe zubereitetes Mittagessen auf die Gäste: Vorspeise, Hauptgang und Dessert für 22.50 Franken, für Kinder bis 12 Jahre gibt es Hauptgang und Dessert für 10 Franken. Wer weiss, wie schnell solche Tische voll werden, reserviert früh: Die Anmeldung ist verbindlich und läuft entweder über die Website oder direkt bei Ingrid O'Regan unter 076 236 19 14. Ein kleiner Bonus für alle, die den Nachmittag verlängern möchten: Ab 13.30 Uhr öffnet gegenüber das Brocki.

(e.)



Beim Sommermittag wartet ein mit Liebe zubereitetes Mittagessen auf die Gäste.

BILD ARCHIV

Leserbrief zu den Gedanken von Phyllis Scholl im «Kilchberger», 8. April 2026

Liebe Kilchbergerinnen und Kilchberger

98% der Kilchberger Bevölkerung sind parteilos. Die Ansicht der Gemeindepräsidenten, Behördenmitglieder müssten einer Partei angehören, um «erkennbar und berechenbar» zu sein, ist daher undemokratisch und diskriminierend. Politische Eignung bemisst sich an Kompetenz und Verantwortung, nicht am Parteibuch.

Während Parteien oft durch Fraktionsdisziplin und Erwartungsdruck geprägt sind, entscheiden Parteilose unabhängig und sachbezogen. Diese Flexibilität und das kritische Denken machen sie wertvoll. Nicht umsonst sind in Kilchberg und im Kanton Zürich über 30% der Behördenämter durch Parteilose besetzt. Zudem unterstützt die Vereinigung der Parteilosen, Kilchberg, seit 1934 engagierte, fachlich und sozial kompetente Persönlichkeiten. Den Parteilosen die Eignung abzusprechen oder sie als unberechenbar darzustellen, entbehrt jeder Grundlage.

Auch die Forderung nach «Miliztauglichkeit» greift zu kurz: Entscheidend ist die individuelle Belastbarkeit, nicht das Alter. Das Ausspielen von Generationen ist wenig zielführend. Politik und insbesondere die Funktion einer Präsidentin sollte Perspektiven verbinden, statt Gruppen systematisch auszuschliessen. Wer Filter nach Parteizugehörigkeit oder Geburtsjahr setzt, fördert ein problematisches Demokratieverständnis, das auf Kontrolle statt auf Vielfalt setzt.

Kritisch ist zudem ein Menschenbild, das primär auf Leistung und Durchsetzungsfähigkeit fokussiert. Wenn Schwächere dabei ins Abseits geraten, leidet die gesellschaftliche Solidarität. Eine offene Gesellschaft braucht Mitgefühl und den Schutz der Würde aller – unabhängig von ihrer individuellen Leistungsstärke.

Remo Moser,
Vereinigung der Parteilosen, Kilchberg

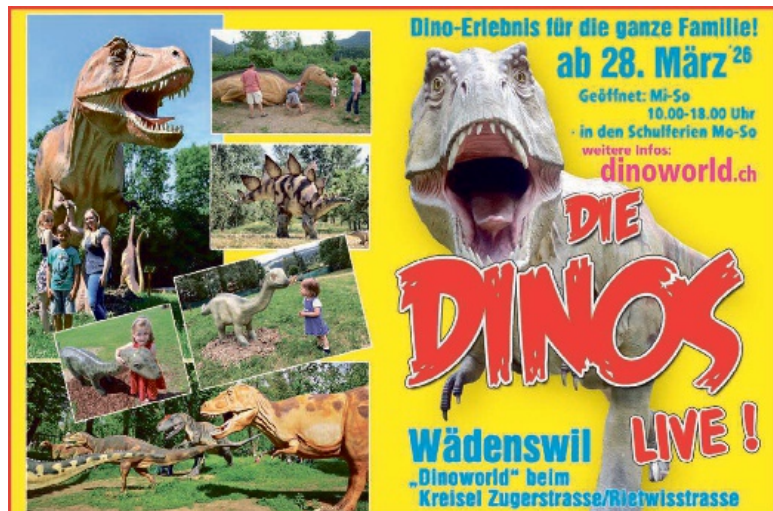
Leserbrief

Chancengleichheit schaffen

Im letzten «Kilchberger Gemeindeblatt» äusserte die Gemeindepräsidentin Phyllis Scholl ihre persönlichen Gedanken zu verschiedenen politischen Themen. Ihre Einladung zum Meinungsaustausch begrüssen wir sehr. Eine aktive Beteiligung am politischen Gemeindeleben ist eine gute Sache. Ihre Aussagen über linke Politikerinnen und Politiker irritieren uns jedoch, insbesondere die

Aussage: «Politisch links stehende Personen behaupten, es gäbe viele schwache Menschen.» Es ist eine Tatsache, dass nicht alle Menschen die gleichen Ausgangslagen im Leben haben. Wir Grünen setzen uns für die Chancengleichheit aller ein. Wir sind überzeugt, dass es auch zu den Aufgaben einer Gemeinde gehört, dort Unterstützung zu leisten, wo sie notwendig ist. Grüne Kilchberg

ANZEIGE



Leserbrief

Bewährten Versuch definitiv einführen

Wir wohnen am Lärchenweg und begrüßten den Versuch des zeitlich begrenzten Linksabbiegeverbots vom Zwängliweg in die Letten- und Hornhaldenstrasse.

Viele Autos nutzen diese Strecke, um die Staus am Autobahnende zu umgehen und auf Schleichwegen möglichst schnell Richtung See und Stadt Zürich zu fahren. Dies führt regelmässig zu langen Rückstaus, insbesondere auch wenn Fahrzeuge wenden, um über die Nidelbadstrasse Richtung Wollishofen zu gelangen. Für die Anwohnenden bedeutet dies blockierte Strassen, viel Verkehrslärm und eine dauernde Huperei von nachfolgenden Autos.

Das Linksabbiegeverbot hat während der morgendlichen Stosszeiten klar Wirkung gezeigt. Der Durchgangsverkehr hat spürbar abgenommen und die Verkehrssituation hat sich deutlich beruhigt.

Leider zeigte sich beim Versuch aber auch, dass sich viele Verkehrsteilnehmende nur dann an das Linksabbiegeverbot hielten, wenn die Polizei vor Ort war. Sobald keine Kontrolle stattfand, wurde das Linksabbiegeverbot von vielen Autos einfach ignoriert.

Die Erkenntnisse des erfolgreichen Versuchs sollen nun rasch zu einer dauerhaften Lösung führen. Eine konsequente Umsetzung würde den Durchgangsverkehr nachhaltig reduzieren, die Lebensqualität in den betroffenen Quartieren bedeutend verbessern und die gefährliche Situation an der Bushaltestelle Obere Hornhalde sowie der Strasse ohne Trottoir etwas entschärfen.

Vielen Dank der Gemeinde Kilchberg für die Bemühungen, die Verkehrssituation ab der Autobahn Richtung Kilchberg zu verbessern.

Jakob Schneider



Schulprojekt der Mittelstufe.

BILD ZVG

Graffiti-Kunst von Kindern

Farbenfrohe Vogelwelt an der Weinbergstrasse

Im Rahmen eines Gemeinde- und Schulprojekts haben Schülerinnen und Schüler der Mittelstufe Anfang Mai gemeinsam mit Graffiti-Künstlern eine Wand an der Weinbergstrasse oberhalb des Bahnhofs Kilchberg gestaltet.

Die Kinder gestalteten die Motive mit viel Begeisterung. Sie zeigen das Leben der Vögel vom Flug durch die Luft über ihr Treiben in den Bäumen bis hin zur Vielfalt an Farben, For-

men und Arten. Die Vogel-motive ergänzen harmonisch die bestehenden Kunstwerke entlang des Perons beim Bahnhof Kilchberg und in der Unterführung. Mit ihren Kunstwerken möchten die Kinder der Bevölkerung Freude bereiten und gleichzeitig dazu beitragen, Vandalismus zu verhindern. Vor und nach der Gestaltung durch die Kinder erfolgten vorbereitende und abschliessende Arbeiten. (e.)

Beyond 2026

Zürichsee-Open-Air mit Kilchberger Wurzeln

Am Samstag, 30. Mai, findet auf dem Navillegut in Kilchberg bereits die vierte Ausgabe des Open Airs Beyond statt. Ab 14 Uhr verwandelt sich das idyllische Gelände direkt am See in einen der stimmungsvollsten Music-Floors der Region.

Hinter Beyond stehen die Brüder Mattia und Tino Bolleter – beide in Kilchberg geboren und bis heute eng mit der Gemeinde verbunden. Für die beiden ist es jedes Jahr aufs Neue ein Highlight, ihr Herzensprojekt Beyond genau hier, in ihrer Kilchberg, durchführen zu dürfen.

Besonders schön: «Das Interesse aus Kilchberg selbst wächst stetig. Immer mehr Kilchbergerinnen und Kilchberger finden den Weg zum stimmig inszenierten Festivalgelände – eine Entwicklung, die uns mit Stolz erfüllt und zeigt, dass Beyond mittlerweile fest im Dorfleben angekommen ist», so Mattia Bolleter.

Lokale Talente und internationale Acts

Auf der Bühne stehen auch dieses Jahr wieder sorgfältig ausgewählte DJs: Lokale Talente treffen auf internationale Acts der elektronischen Musikszene. «Qualität steht bei uns wie immer an erster Stelle – vom Line-up über die Tontechnik bis hin

zum gastronomischen Angebot.» Auch die Natur und die Umwelt liegen den Organisatoren besonders am Herzen. Nachhaltige Planung und nachhaltige Organisation sind für sie selbstverständlich. Aus diesem Grund setzen sie konsequent auf eine umweltfreundliche Anreise – mit S-Bahn, Bus, Schiff oder zu Fuss. Parkplätze werden bewusst keine angeboten. Erwartet werden rund 2500 Gäste, und der Vorverkauf läuft bereits erfolgreich.

«Wir freuen uns auf einen weiteren stimmungsvollen Tag am See – am schönsten Fleck in Kilchberg, wo Genussmenschen, Sonne, Aussicht und das sanfte Plätschern des Zürichsees zusammenfinden», so der Kilchberger. (e.)



Das Zürichsee-Open-Air Beyond wird auch dieses Jahr viele nach Kilchberg ziehen. BILD ZVG

Erster Kids Day im Tennisclub Kilchberg

Spiel, Satz und strahlende Gesichter

Der 11. April hätte für den Tennisclub Kilchberg (TCK) nicht schöner sein können: Bei strahlendem Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen verwandelte sich die Clubanlage in ein lebhaftes Zentrum für den sportlichen Nachwuchs.

Zum ersten Mal lud der Verein zum Kids Day ein – eine Initiative, die auf die neue Leiterin des Tennisangebots, Valeria Maimone, zurückgeht und bereits bei der Premiere alle Erwartungen übertraf. Rund 60 Kinder aus Kilchberg nutzten die Gelegenheit, in die Welt des Tennissports hineinzutauchen. Das Ziel des Tages war simpel, aber wirkungsvoll: Spass an der Bewegung vermitteln und den Tennissport ohne Hürden ausprobieren.

An verschiedenen Stationen konnten die Kinder in Kleingruppen spielerische Übungen absolvieren. Dabei ging es nicht nur um die perfekte Vorhand, sondern vor allem



Der erste Kids Day des Tennisclubs Kilchberg war ein grosser Erfolg. BILD ZVG

um Koordination und Ballgefühl. Besonders hervorzuheben ist das Engagement innerhalb des Vereins: Jede Station wurde von den älteren Junioren des TCK betreut, die den Jüngeren mit viel Geduld und Begeisterung zur Seite standen.

Gemeinschaftsgefühl im Verein

Neben dem Platz war für beste Stimmung gesorgt. Eine Popcorn-Station

und die passende musikalische Untermalung versprühten Festlaune. Auch die Eltern liessen sich von der guten Energie anstecken und genossen den Tag auf der Anlage. Der traditionelle Pasta-plausch im Clubrestaurant war innerhalb kürzester Zeit bis auf den letzten Platz ausgebucht – ein Beweis für das starke Gemeinschaftsgefühl im Verein.

Trotz des grossen Erfolgs schwingt beim TCK auch ein wenig Wehmut mit. Mit einer Juniorenabteilung mit über 200 Aktiven (zusätzlich zu 400 aktiven Mitgliedern) stösst der Club an seine Grenzen. So gross das Interesse der Kilchberger Bevölkerung auch ist, der Verein bedauert, derzeit nicht alle Interessierten aufnehmen zu können. Dies betrifft mittlerweile sowohl Kinder als auch Erwachsene. Der Grund liegt in der Infrastruktur: Die Anzahl der Tennisplätze konnte seit den 1970er-Jahren nicht mehr erweitert werden, was das Wachstum nicht nur des Clubs, sondern auch des Tennissports einschränkt.

Ein Tag wie dieser wäre ohne Unterstützung nicht möglich. Der TCK bedankt sich daher herzlich bei allen Sponsoren sowie den zahlreichen freiwilligen Helfern, die unentgeltlich ihre Zeit opfereten, um den Kindern dieses unvergessliche Erlebnis zu ermöglichen. Der erste Kids Day war ein voller Erfolg und hat gezeigt, wie lebendig der Tennissport in Kilchberg ist. (e.)

Hilfe und Austausch für Angehörige und Betreuende von Menschen mit Demenz

Treffpunkt «Demenz»

Die Betreuung eines Menschen mit Demenz ist sehr anspruchsvoll. Emotional, körperlich und im Alltag. Oft bleibt für die Angehörigen wenig Raum für die eigenen Bedürfnisse und ihre geleistete Arbeit wird kaum gesehen. Genau hier setzt unser Treffpunkt an.

Unsere monatlichen Treffen bieten Ihnen einen geschützten Raum zum Durchatmen. Hier können Sie offen über Erfahrungen, Sorgen und Fragen sprechen. Gerade der Umgang mit eigenen Grenzen ist für viele ein herausfordernder Lernprozess. In unserer Gruppe treffen Sie auf Menschen, die sich in einer ähnlichen Lebenssituation befinden.

Geschützter Rahmen

So gewinnen Sie aus den Erfahrungen der anderen Anregungen für Ihre eigene Situation. Die Themen, die in der Gruppe besprochen wer-



Hilfe und Austausch für Angehörige und Betreuende von Menschen mit Demenz. BILD ZVG

den, sind sehr persönlich. Die Teilnehmenden garantieren sich deshalb absolute Vertraulichkeit. Die Moderation achtet auf einen achtsamen Umgang. Das Gesprächsklima ist wohlwollend, verständnisvoll und wertschätzend. Eine Prise Humor gehört für uns auch immer dazu. Oft hilft ein gemeinsames Lachen, um belastende Momente leichter zu tragen.

Die Gruppe wird abwechselungsweise von Franz Carl Röhmer (selbst

langjähriger Angehöriger) und Kurt Keller (pensionierter Psychotherapeut) moderiert. Gelegentlich werden Fachinputs von externen Personen durchgeführt. Langfristig sind wir auf der Suche nach einer neuen Moderationsperson, vorzugsweise weiblich. Bei Interesse können ihr euch gerne bei der Trägerschaft der Gruppe, der Altersbeauftragtenstelle Kilchberg, melden.

Ladina Marthaler,
Altersbeauftragte Kilchberg

Treffpunkt «Demenz»

Wir treffen uns jeden ersten Donnerstag im Monat von 13.45 Uhr bis 15.15 Uhr im Dachraum der Alterssiedlung Hochweid an der Stockenstrasse 130A, 8802 Kilchberg.

Die nächsten Daten sind:
7. Mai, 4. Juni, 2. Juli,
6. August, 3. September,
1. Oktober, 5. November,
3. Dezember 2026
Die Teilnahme ist kostenlos.

Kontakt:
Franz Carl Röhmer,
treffpunkt-ki-rue@gmx.ch,
Telefon 044 715 34 66
Ladina Marthaler,
altersbeauftragte@kilchberg.ch,
Telefon 044 716 37 90

Zämegolaufe

Mitlaufen und rundum gewinnen

Sommersonne, Herbststurm, Schneetreiben oder Frühlingserwachen. Seit einem Jahr ist «Zämegolaufe» Kilchberg unterwegs. Die Teilnehmenden geniessen seit dem 12. Mai 2025 wöchentlich persönliche Kontakte und gemeinsame Erlebnisse in jeder Jahreszeit und bei jedem Wetter.

«Zämegolaufe» ermöglicht Menschen ab 60 Jahren neue Kontakte und Naturerlebnisse, motiviert zur regelmässigen Bewegung und wirkt sich positiv auf die körperliche und psychische Gesundheit aus. Auch das Gedächtnis profitiert vom gemeinsamen Laufen. Das freiwillige

Organisationsteam sorgt zudem immer wieder für kleine Überraschungen. Am Ostermontag spazierten 20 Teilnehmende in den Park im Grünen, es wurden Oster-Nestli verteilt und eine Teilnehmerin brachte selbst gefärbte Ostereier für alle mit.

Jetzt auch mitlaufen

Geeignet ist «Zämegolaufe» für alle ab 60, die trittsicher und selbstständig ausserhalb des Hauses unterwegs sind. Jeden Montagmorgen um 9.30 Uhr kann man in Kilchberg «zäme go laufe». Auf den fast 13 verschiedenen Parcours «lernt man immer wieder neue Menschen und Spazierrouten kennen, und das bei spannenden Gesprächen» so ein Teilnehmer.

Das Angebot ist kostenlos und erfolgt auf eigene Verantwortung. Eine An- oder Abmeldung ist nicht



«Zämegolaufe» ermöglicht Menschen ab 60 Jahren neue Kontakte und Naturerlebnisse, motiviert zur regelmässigen Bewegung. Seit einem Jahr auch in Kilchberg. BILD ZVG

erforderlich. Und wer möchte, geht nach dem Laufen noch «zäme eis go zieh».

Neugierig geworden? Neue Mitläuferinnen und Mitläufer sind herzlich willkommen! Infos zu den nächsten Parcours sind auf allen Info-Tafeln der Gemeinde ersichtlich, auf der Website www.kilchberg.ch

sowie auf www.zämegolaufe.ch/kilchberg. (e.)

Jeweils am ersten Dienstag im Monat ab 18 Uhr ermöglicht der Zämegolaufe-Stammtisch im Restaurant Buongustaio, die Gruppe unverbindlich kennenzulernen. Bei Fragen hilft Gerhard Witzig gerne weiter (gerhard-witzig@gmail.com / 079 207 59 60).

ORTSVEREIN KILCHBERG

Veranstaltungskalender 2026

Mai

- 13. Mai** Elternverein: Besuch bei der Feuerwehr, 14 Uhr
- 13. Mai** C.-F.-Meyer-Haus, Kulturkafi, 14–17 Uhr
- 14. Mai** RUZ – Rund um die Zürisee, Volksrundfahrt ohne Renncharakter, 6–14 Uhr
- 16. Mai** C.-F.-Meyer-Haus, Kulturkafi, 14–17 Uhr
- 17. Mai** C.-F.-Meyer-Haus, Kulturkafi, 14–17 Uhr
- 18. Mai** Zämegolaufe, Treffpunkt ref. KGH, 9.30 Uhr
- 18. Mai** Jassclub, Differenzler, Hotel Belvoir, Rüschiikon, 18.30 Uhr
- 19. Mai** C.-F.-Meyer-Haus, Kulturkafi, 14–17 Uhr
- 20. Mai** C.-F.-Meyer-Haus, Kulturkafi, 14–17 Uhr
- 21. Mai** Line-Dance-Kurs, Alterssiedlung Hochweid, Gruppe 1: 10 Uhr, Gruppe 2: 11.15 Uhr
- 23. Mai** C.-F.-Meyer-Haus, Kulturkafi, 14–17 Uhr
- 23. Mai** Sternklang – Werke für Soloklavier mit Dominik Blum, Cave 11 au premier, Alte Landstr. 11, 20 Uhr
- 23. Mai** C.-F.-Meyer-Haus, Kulturkafi, 14–17 Uhr
- 25. Mai** Zämegolaufe, Treffpunkt ref. KGH, 9.30 Uhr

- 26. Mai** C.-F.-Meyer-Haus, Kulturkafi, 14–17 Uhr
- 26. Mai** MSKR: Klavierkonzert, Singaal Brunnenmoos A, 19 Uhr
- 27. Mai** GLP-Apéro mit Thema: Die BZO einfach erklärt. KGH, 18.30 Uhr

Juni

- 5. Juni** Ochsen-Musik mit Michele Tschudi und Othmar Steffen, Restaurant Ochsen, 18.30 Uhr

Den gesamten Veranstaltungskalender finden Sie auf der Website der Gemeinde: www.kilchberg.ch/veranstaltungen

Ihr Partner
für gute «Kilchberger»
Werbung!

Tanju Tolksdorf
Telefon 044 535 24 80
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

NÄCHSTE AUSGABE

ERSCHEINUNGSDATUM:
10. JUNI 2026

REDAKTIONSSCHLUSS:
29. MAI 2026, 10 UHR

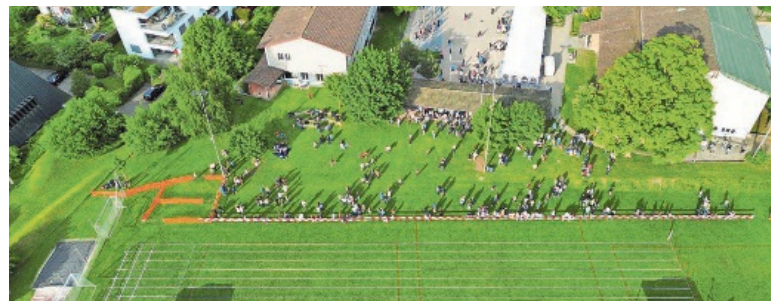
INSERATESCHLUSS:
29. MAI 2026, 9 UHR

Turnverein Kilchberg

Auf los geht's los!

Bald ist es so weit: Viele kleine und grosse Läuferinnen und Läufer fiebern dem traditionellen Schnällschie Chilchberger 2026 am 5. Juni entgegen. Das Brunnenmoos wird an diesem Freitagabend Anziehungspunkt für die Kilchberger Bevölkerung und voller Leben sein.

Am Freitag, 5. Juni, um 16.30 Uhr wird der erste lang ersehnte Startschuss zum diesjährigen Schnällschie Chilchberger fallen. Zugelassen sind alle Kinder und Jugendlichen der Jahrgänge 2010 bis 2021 (inkl. aller Kindergarten-Jahrgänge,



Am 5. Juni findet der beliebte Sportanlass auf dem Gelände Brunnenmoos statt. BILD ARCHIV

bis und mit 15-jährig). Sie alle können sich im Schnelllauf messen und um die begehrten Medaillen kämpfen. Als offizieller Qualifikationswettkampf des Swiss-Athletics Sprints haben die Schnellsten die Möglichkeit, sich für den grossen Kantonalfinal in Zürich zu qualifi-

zieren. Atletica Kilchberg freut sich auf zahlreiche motivierte Läuferinnen und Läufer.

Freiwillige Helferinnen und Helfer, viele vom Turnverein Kilchberg, heissen auch alle Eltern und Freunde willkommen, die die Kinder und Jugendlichen anfeuern. Die

Festwirtschaft bietet neben kühlen Getränken leckere salzige Speisen und das traditionelle Kuchenbuffet an.

Anmelden kann man sich noch bis zum 29. Mai unter: <https://www.tv-kilchberg.ch/schnaellschie-chilchberger/>. Die Startnummern müssen zwingend am Mittwoch, 3. Juni, zwischen 16 und 18 Uhr beim Brunnenmoos abgeholt werden. Es sind keine Nachmeldungen möglich. Das Startgeld von 10 Franken kann bar oder per Twint bezahlt werden. Wer mithelfen möchte, diesen Anlass für alle Teilnehmenden zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen, kontaktiert ganz einfach ursinaschoeb@bluewin.ch. Wir freuen uns auf euch! (e.)



Verlag:
Lokalinfo AG
Buckhauserstrasse 11
8048 Zürich
Telefon 044 913 53 33
Fax 044 910 87 72
abo@lokalinfo.ch

Redaktion:
Kilchberger
Lokalinfo AG
Carole Bolliger
Buckhauserstrasse 11
8048 Zürich
Telefon 044 913 53 33
Natel 079 647 74 60
Fax 044 910 87 72
kilchberger@lokalinfo.ch

Inserateannahme:
Tanju Tolksdorf
Anzeigenberatung und -verkauf
Telefon 044 535 24 80
tanju.tolksdorf@lokalinfo.ch

Produktion:
CH Regionalmedien AG
5001 Aarau

Druck:
DZZ Druckzentrum Zürich

Der «Kilchberger» erscheint 12-mal jährlich und wird in alle Haushalte der Gemeinde Kilchberg verteilt, Postfächer am Folgetag.

Er wird von der politischen Gemeinde und den Kirchgemeinden unterstützt.

Kilchberger online:
www.derkilchberger.ch

Wanger

MALERGESCHÄFT KILCHBERG

079 620 63 15 | maler@wanger.ch

AMBIENTE PUR.

wanger.ch

Exklusiver Lindt-Tag für Kilchberger

Kilchberg zu Gast im Home of Chocolate: Der «Open Day» für Ortsansässige stiess auf überwältigendes Interesse. In kürzester Zeit ausgebucht, bot der Anlass Einblicke in die Schokoladenwelt und sorgte für viel Begeisterung.

